

Schulnachrichten.



I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums und der Vorschule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Unterrichts- Gegenstände.	Wöchentliche Unterrichtsstunden des Gymnasiums.										Wöchentliche Unterrichtsstunden der Vorschule.						
	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	In allen 18 Klassen.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	In allen 12 Klassen.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	38	2	2	2	2	2	2	24
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	4	52	10	10	9	9	9	9	112
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	136							
Griechisch	6	6	6	6	6	6				72							
Französisch	3	3	3	3	2	2	4			40							
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	4	2	2	52							
Mathematik u. Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	68	5	5	5	5	6	6	64
Physik	2	2	2	2	2					20							
Naturgeschichte						2	2	2	2	16							
Zeichnen					2	2	2	2		16							
Schreiben							2	2	2	10	3	3	3	3			24
Summa	30	30	30	30	30	30	29	25	25	520							
Hebräisch (fakultativ) . .	2	2	2							6							
Englisch (fakultativ) . .		2	2							4							
Zeichnen (fakultativ) . .			2							2							
Singen	1. Abt.: Sopran und Alt 1, Tenor 1, Bass 1, Chor 1. 2. Abt.: 2.						2	2	2	18	1	1	1	1	1	1	12
Turnen	S. 29										29						
	W. 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 Ann. 1. Vorturner 2.										36	2	2				
Gesamtbetrag der wöchentlichen Unterrichtsstunden										S. 579	23	23	20	20	18	18	240
										W. 586							

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden unter die Lehr
a. Gymnasium. Sommerhalbjahr 1902

Lehrer.			Ordinaris in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIIO.	OIIM.	UIIO.	UIIM.	OIII.	6B.	Summa
1.	Direktor	Dr. Noetel		6 Griech.	3 Griech.									
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	OIM.	7 Latein.	7 Latein.		5 Latein.							
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OIIO.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.					8 Latein.		12 Std.
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig.		7 Latein.					
5.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	UIIM.	3 Franz.	3 Franz.						7 Latein. 3 Franz. 3 Gesch.			21 Std.
6.	5. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	UIO.			7 Latein. 3 Franz.	3 Franz.	3 Dtsch.						
7.	6. Oberlehrer	Prof. Dr. Fricke		2 Englisch				2 Englisch 3 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.					20 Std.
8.	7. Oberlehrer	Prof. Frank	OIM.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.						
9.	8. Oberlehrer	Prof. Dr. Hempel	UIIO.					6 Griech.		7 Latein.		2 Relig. 3 Gesch.		22 Std.
10.	9. Oberlehrer	Prof. Dr. Dittmar	UIIIO.			2 Relig.		2 Relig.	6 Griech.	2 Relig.				
11.	10. Oberlehrer	Günther	OIO.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			2 Phys.			
12.	11. Oberlehrer	Dr. Kleiber	OIIM.						3 Dtsch.					23 Std.
13.	12. Oberlehrer	Prof. Dr. Kirchner			3 Griech.	6 Griech.	6 Griech.				6 Griech.			
14.	13. Oberlehrer	Hellgrewe									4 Math.			23 Std. und 2 Inspekt. = 25 Std.
15.	14. Oberlehrer	Dr. Fischer	OIIO.			3 Dtsch.	3 Dtsch.	7 Latein.		6 Griech.				
16.	15. Oberlehrer	Pfeifer	UIIM.									2 Dtsch.		23 Std. und 2 Inspekt. = 25 Std.
17.	16. Oberlehrer	Dr. Pfeffer						2 Relig. 3 Franz.		2 Relig.				
18.	17. Oberlehrer	Caesar	VO.											20 Std. u. 4 Std. Naturkunde im Gymnasium = 24 Std.
19.	18. Oberlehrer	Dr. Viereck	IVM.	2 Hebräisch		2 Hebräisch 2 Latein.		2 Hebräisch						16 Std. u. 10 Std. Schreiben im Gymnasium = 26 Std.
20.	19. Oberlehrer	Dr. Schaar	VIO.								3 Dtsch.			
21.	20. Oberlehrer	Dr. Rannow	VIM.									6 Griech.		
22.	21. Oberlehrer	Oppler	IVO.							4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturg.		16 Std. u. 10 Std. Schreiben im Realgymnasium = 26 Std.
23.	22. Oberlehrer	Dimmling	VM.											
24.	23. Oberlehrer	Dr. Schwahn										2 Franz.	Relig. Deutsch Rechn. Singen	24 Std. u. 2 Std. Rechnen im Realgymnasium = 26 Std.
25.	Wiss. Hilfslehrer	Fittig								3 Dtsch. 3 Franz.				
26.	1. Techn. Hilfslehrer	Prof. Hoffmann		4 Chorgesang										24 Std. u. 2 Std. Geographie im Realgymnasium = 26 Std.
27.	2. Techn. Hilfslehrer	Mielke		2 Zeichnen										
28.	3. Techn. Hilfslehrer	Vorschullehrer Knabe												
29.		Vorschullehrer Rippich												

in 2A, Lübky in 1B
in 5B, Richter in 6B.

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Schuljahr 1902/1903.
a. Gymnasium. Sommerhalbjahr 1902.

Lehrer.			Ordinaris in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden	
1.	Direktor	Dr. Noetel		6 Griech.	3 Griech.																	9	
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.	7 Latein.	7 Latein.		5 Latein.															19	
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OIII.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.					8 Latein.										20	
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.		2 Relig.			7 Latein.												19	
5.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	UIM.	3 Franz.	3 Franz.							7 Latein. 3 Franz. 3 Gesch.										19	
6.	5. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	UIO.			7 Latein. 3 Franz.	3 Franz.	3 Dtsch.														16	
7.	6. Oberlehrer	Prof. Dr. Fricke		2 Englisch				2 Englisch 3 Franz. 3 Gesch.		3 Gesch.					2 Franz.		4 Franz.					22	
8.	7. Oberlehrer	Prof. Frank	OIM.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.														18	
9.	8. Oberlehrer	Prof. Dr. Hempel	UIO.					6 Griech.		7 Latein.		2 Relig. 3 Gesch.						2 Erdk.				20	
10.	9. Oberlehrer	Prof. Dr. Dittmar	UIHO.			2 Relig.		2 Relig.	6 Griech.	2 Relig.					2 Dtsch. 8 Latein.							22	
11.	10. Oberlehrer	Günther	OIO.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			2 Phys.											20	
12.	11. Oberlehrer	Dr. Kleiber	OIM.							3 Dtsch.				8 Latein.			3 Dtsch. 8 Latein.					22	
13.	12. Oberlehrer	Prof. Dr. Kirchner			3 Griech.	6 Griech.	6 Griech.				6 Griech.											21	
14.	13. Oberlehrer	Hellgrewe								4 Math.		3 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.						20	
15.	14. Oberlehrer	Dr. Fischer	OIO.			3 Dtsch.	3 Dtsch.	7 Latein.		6 Griech.												19	
16.	15. Oberlehrer	Pfeifer	UIM.									2 Dtsch. 3 Gesch.	3 Gesch.	2 Dtsch. 3 Gesch. 8 Latein.								23	
17.	16. Oberlehrer	Dr. Pfeffer						2 Relig. 3 Franz.		2 Relig.		2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig.	4 Franz.							21	
18.	17. Oberlehrer	Caesar	VO.												2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig. 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dtsch. 8 Latein.					21	
19.	18. Oberlehrer	Dr. Vierock	IVM.	2 Hebräisch		2 Hebräisch 2 Latein.		2 Hebräisch									3 Dtsch. 8 Latein.					19	
20.	19. Oberlehrer	Dr. Schaar	VIO.							3 Dtsch.				6 Griech.						3 Relig. 4 Dtsch. 8 Latein.		24	
21.	20. Oberlehrer	Dr. Rannow	VIM.									6 Griech.						2 Relig.			4 Dtsch. 8 Latein.	20	
22.	21. Oberlehrer	Oppler	IVO.						4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math.		4 Math. 2 Naturg.							20	
23.	22. Oberlehrer	Dimmling	VM.										2 Naturg.				4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn. 4 Rechn.			22	
24.	23. Oberlehrer	Dr. Schwahn										2 Franz.		6 Griech.						2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein. 2 Erdk.		23	
25.	Wiss. Hilfslehrer	Fittig							3 Dtsch. 3 Franz.			6 Griech.			2 Relig.					2 Erdk.	3 Relig. 2 Erdk.	21	
26.	1. Techn. Hilfslehrer	Prof. Hoffmann		4 Chorgesang														2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen		18
27.	2. Techn. Hilfslehrer	Mielke		2 Zeichnen								2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.				18
28.	3. Techn. Hilfslehrer	Vorschullehrer Knabe										1 Schreiben			1 Schreiben			2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.		10
29.		Vorschullehrer Rippich																		2 Naturg.	2 Naturg.	4	

Winterhalbjahr 1902/1903.

	Lehrer.	Ordinarius in	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OHO.	OIM.	UIHO.	UIM.	OHO.	OIM.	UIHO.	UIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden						
1.	Direktor	Dr. Noetel	6 Griech.	3 Griech.																	9						
2.	1. Oberlehrer	Prof. Dr. Schumacher	UIM.	7 Latein.	7 Latein.	5 Latein.															19						
3.	2. Oberlehrer	Prof. Dr. Wagner	OHO.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.				8 Latein.										20						
4.	3. Oberlehrer	Prof. Dr. Seckt	OIM.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig. 3 Dtsch.	2 Relig.		7 Latein.													19						
5.	4. Oberlehrer	Prof. Dr. Schneider	UIM.	3 Franz.	3 Franz.						7 Latein. 3 Gesch. 3 Franz.										19						
6.	5. Oberlehrer	Prof. Dr. Schwieger	UIO.		7 Latein. 3 Franz.	3 Franz.	3 Dtsch.														16						
7.	6. Oberlehrer	Prof. Dr. Fricke		2 Englisch			2 Englisch 3 Franz. 3 Gesch.	3 Gesch.					2 Franz.		4 Franz.						22						
8.	7. Oberlehrer	Prof. Frank	OIM.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik														18						
9.	8. Oberlehrer	Prof. Dr. Hempel	UIHO.			6 Griech.			7 Latein.		2 Relig. 3 Gesch.						2 Erdk.				20						
10.	9. Oberlehrer	Prof. Dr. Dittmar	UIHO.		2 Relig.		2 Relig.	6 Griech.	2 Relig.				2 Dtsch. 8 Latein.								22						
11.	10. Oberlehrer	Günther	OIO.	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			2 Physik											20						
12.	11. Oberlehrer	Dr. Kleiber	OIM.			3 Dtsch.						8 Latein.				3 Dtsch. 8 Latein.					22						
13.	12. Oberlehrer	Prof. Dr. Kirchner	OHO.		3 Griech.	6 Griech.	6 Griech.		6 Griech.												21						
14.	13. Oberlehrer	Hellgrewe							4 Math.		3 Math. 2 Naturg.		3 Math. 2 Naturg.		4 Math. 2 Naturg.						20						
15.	14. Oberlehrer	Dr. Fischer		beurlaubt																	—						
16.	15. Oberlehrer	Pfeifer	UIM.								2 Dtsch.	2 Dtsch. 3 Gesch.	3 Gesch.	2 Dtsch. 3 Gesch. 8 Latein.							23						
17.	16. Oberlehrer	Dr. Pfeffer					2 Relig. 3 Franz.		2 Relig.		2 Relig. 2 Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig.	4 Franz.					2 Relig.		23						
18.	17. Oberlehrer	Caesar	VO.											2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig. 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dtsch. 8 Latein.					21						
19.	18. Oberlehrer	Dr. Viereck	IVM.	2 Hebräisch		2 Hebräisch 2 Latein.	(2 Hebräisch)									3 Dtsch. 8 Latein.					17						
20.	19. Oberlehrer	Dr. Schaar	VIO.						3 Dtsch.				6 Griech.						3 Relig. 4 Dtsch. 8 Latein.		24						
21.	20. Oberlehrer	Dr. Rannow	VM.				3 Dtsch.			6 Griech.							2 Relig.	3 Dtsch. 8 Latein.			22						
22.	21. Oberlehrer	Oppler	IVO.					4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik		3 Math.	4 Math. 2 Naturg.								20						
23.	22. Oberlehrer	Dimmling	VIM.									2 Naturg.				4 Rechn. 2 Naturg.	4 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn. 2 Naturg.		22						
24.	23. Oberlehrer	Dr. Schwahn			3 Dtsch.		7 Latein.	6 Griech.					6 Griech.								22						
25.	Wiss. Hilfslehrer	Fittig						3 Dtsch. 3 Franz.		2 Franz.	6 Griech.			2 Relig.				2 Erdk.	2 Erdk.	3 Relig.	23						
26.	Probekandidat	Löwenheim																(4 Rechn.)		(4 Rechn.)	8						
27.	Sem.-Kandidat	Schiering																		4 Dtsch. 8 Latein. 2 Erdk.	14						
28.	1. Techn. Hilfslehrer	Prof. Hoffmann		4 Chorgesang																							
				2 Singen				2 Singen				2 Singen															
29.	2. Techn. Hilfslehrer	Mielke		2 Zeichnen																							
								2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.			18					
30.	3. Techn. Hilfslehrer	Vorschullehrer Knabe		1 Schreiben																							
														1 Schreiben		1 Schreiben				2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	10			
31.		Vorschullehrer Rippich																		2 Naturg.	2 Naturg.		4				

er im Schuljahr 1902/1903.

	OHIM.	UIHO.	UIHM.	IVO.	IVM.	VO.
			2 Franz.		4 Franz.	
I.						2 Erd
		2 Dtsch. 8 Latein.				
	Latein.		3 Dtsch. 8 Latein.			
	Math. Phys.		3 Math. 2Naturg.		4 Math. 2Naturg.	
Relig.						
Deut.	Dtsch. Gesch.	3 Gesch.	2 Dtsch. 3 Gesch. 8 Latein.			
Grie.	Relig. Franz.	2 Relig. 2 Franz.	2 Relig.	4 Franz.		
Franz.				2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig. 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dt 8 Lat
Gesch.					3 Dtsch. 8 Latein.	
Matl.						
Phys.			6 Griech.			
Naturg.						2 Re
Zeichn.		3 Math.		4 Math. 2Naturg.		
Schr.		2Naturg.				4 Re 2Nat
Hebr.		6 Griech.				
Engl.	Griech.		2 Relig.			
Zeichn.	<hr/>					
Singen		2 Singen		2 Singen		2 Si
Turn.	Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zei
	1 Schreiben		1 Schreiben			2 S

	M.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa der Stunden
1.								9
2.	1.							19
3.	2.							20
4.	3.							19
5.	4.							19
6.	5.							16
7.	6. anz.		4 Franz.					22
8.	7.							18
9.	8.			2 Erdk.				20
10.	9.							22
11.	10.							20
12.	11.		3 Dtsch. 8 Latein.					22
13.	12.							21
14.	13.	ath. urg.		4 Math. 2Naturg.				20
15.	14.							—
16.	15.	tsch. tsch. tein.						23
17.	16.	Relig.	4 Franz.			2 Relig.		23
18.	17.		2 Relig. 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Relig. 2 Gesch. 2 Erdk.	3 Dtsch. 8 Latein.			21
19.	18.			3 Dtsch. 8 Latein.				17
20.	19.	iech.				3 Relig. 4 Dtsch. 8 Latein.		24
21.	20.			2 Relig.	3 Dtsch. 8 Latein.			22
22.	21.		4 Math. 2Naturg.					20
23.	22.			4 Rechn. 2Naturg.	4 Rechn.	4 Rechn.	4 Rechn. 2Naturg.	22
24.	23.							22
25.	Wiss.	2 Relig.			2 Erdk.	2 Erdk.	3 Relig.	23
26.	Prob.				(4 Rechn.)		(4 Rechn.)	8
27.	Sem.						4 Dtsch. 8 Latein. 2 Erdk.	14
28.	1. Te				2 Singen	2 Singen	2 Singen	1
	n				2 Singen			
29.	2. Te	Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		18
30.	3. Te				1 Schreiben	2 Schrb.	2 Schrb.	10
31.						2Naturg.	2Naturg.	4

b. Vorschule, Winterhalbjahr 1902/1903.

Lehrer.	Ordinarius in	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa
1. Dr. Noetel, Direktor.														
2. Clausnitzer, Oberlehrer.	1A.	3 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen												12 Std.
3. Lübcky, 2. Lehrer.	2B.				2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen									21 Std.
4. Pache, 3. Lehrer.	6A.						1 Deutsch 1 Singen					2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen		20 Std.
5. Lüben, 4. Lehrer.	3A.					2 Relig. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen				2 Relig.				22 Std.
6. Werdermann, 5. Lehrer.	2A.			2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen							2 Relig.			23 Std.
7. Kunert, 6. Lehrer.	1B.		2 Relig. 10 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib. 1 Singen 2 Turnen											23 Std. und 2 Inspekt. = 25 Std.
8. Gehrman, 7. Lehrer.	4A.	2 Relig. 7 Deutsch 2 Turnen						7 Deutsch 5 Rechn.						23 Std. und 2 Inspekt. = 25 Std.
9. Rippich, 8. Lehrer.	3B.			2 Turnen			2 Relig. 8 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.							20 Std. u. 4 Std. Naturkunde im Gymnasium = 24 Std.
10. Knabe, 9. Lehrer.	4B.							2 Relig. 7 Deutsch 5 Rechn.	2 Relig. 7 Deutsch 5 Rechn.					16 Std. u. 10 Std. Schreiben im Gymnasium = 26 Std.
11. Herrmann, 10. Lehrer.	5A.									9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen				16 Std. u. 10 Std. Schreiben im Realgymnasium = 26 Std.
12. Niemeyer, 11. Lehrer.	6B.								2 Deutsch 3 Schreib. 1 Singen				2 Relig. 9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen	24 Std. u. 2 Std. Rechnen im Realgymnasium = 26 Std.
13. Richter, 12. Lehrer.	5B.				2 Turnen			2 Deutsch 3 Schreib. 1 Singen			9 Deutsch 6 Rechn. 1 Singen			24 Std. u. 2 Std. Geographie im Realgymnasium = 26 Std.

Anmerkung: Im Sommerhalbjahr 1902 waren die Ordinariate nebst den entsprechenden Lektionen in folgender Weise verteilt: Clausnitzer in 2A, Lübcky in 1B, Pache in 5A, Lüben in 4A, Werdermann in 1A, Kunert in 2B, Gehrman in 3A, Rippich in 4B, Knabe in 3B, Herrmann in 6A, Niemeyer in 5B, Richter in 6B.

3. Übersicht der erledigten Lehrstücke.

a. Gymnasium.

Ober-Prima, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Günther.

Religion. 2 St. Hagenbach, Leitfaden. S. Glaubens- und Sittenlehre; Conf. Augustana, 1—16, 18 u. 20. — W. Erklärung neutestamentlicher Bücher (Römerbrief, Jacobusbrief). — Deutsch. 3 St. S. Lessings und Schillers Leben; romantische Dichtung; neuere Dichter. — W. Goethes Leben; Herder, Wieland, Claudius, Göttinger Dichterbund. — Übungen in frei gesprochenen Berichten. Aufsätze: 1. Vita quam sit brevis cogita. 2. Weshalb ermordet Brutus den Cäsar, und wie rächt sich an ihm diese unselige Tat? (Klassenarbeit.) 3. Wie schildert Shakespeare im „Coriolan“ das römische Volk? 4. Nennt man Goethes „Götz von Berlichingen“ mit Recht eine Tragödie? 5. Mit welchem Recht nennt Schiller „Die Jungfrau von Orleans“ eine romantische Tragödie? 6. (Klassenarbeit.) Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. 7. Wodurch weiß Shakespeare im „König Lear“ unser Mitleid mit dem Helden der Tragödie zu erwecken? 8. (Abituriententhema.) Gelesen: S. Lessing, Hamburgische Dramaturgie. — W. Goethe, Dichtung und Wahrheit, Italienische Reise; Grillparzer, Sappho. — Lateinisch. 7 St. Harre, Hauptregeln; Ostermann-Müller, Übungsbuch V. Grammatische und stilistische Wiederholungen. Extemporalien und Exercitien. Gelesen: S. Tacitus, Hist. IV u. V m. A.; Cicero, pro Archia; Horaz, Oden aus B. III u. IV.; Sat. II, 6; Epist. I, 10, 16. — W. Cicero, Tuscul. I u. V m. A.; Horaz, Oden aus B. III u. IV.; Epist. I, 7 u. 2. — Griechisch. 6 St. Grammatische Wiederholungen und Zusammenfassungen gelegentlich der Lektüre. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. Gelesen: S. Thucydides VI m. A.; Sophocles, Aiax; Homer, Ilias XIV—XVII m. A. — W. Plato, Laches; Homer, Ilias XVIII—XXII m. A., XXIV. — Französisch. 3 St. C. Plötz, Schulgrammatik. Grammatische Wiederholungen je nach Bedarf. Schriftliche Übersetzungen aus dem Französischen. Gelesen: S. Mignet, rév. franç. I m. A. — W. Dasselbe bis zum Schluss. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. Neubauer, Lehrbuch V; Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 5; Deutsche Geschichte, S. von 1648 bis 1815; W. von 1815 bis zur Gegenwart. — Einteilung des Königreichs Preußen und der übrigen Bundesstaaten. Kolonialbesitz Deutschlands und der übrigen Kolonialmächte. — Flora, Fauna, Ethnographie. — Mathematik. 4 St. Mehler, Hauptsätze. S. Kombinationen, binomischer Lehrsatz; Eulerscher Satz, Satz vom Körperstumpf, Guldinsche Regel; Punkt, Gerade, Kreis, Parabel. — W. Ellipse, Hyperbel. Ergänzungen und Wiederholungen. — Schriftliche Arbeiten. Aufgaben für die Abiturienten: 1. Durch eine Normale von der Länge n wird die Excentricität einer Ellipse in die beiden Abschnitte u und v geteilt. Die Ellipse ist zu konstruieren. 2. Zwei konvexe Linsen mit den Brennweiten f und f_1 sind d Meter von einander entfernt aufgestellt. Wo ist zwischen ihnen ein leuchtender Gegenstand anzubringen, von welchem beide Linsen gleich große Bilder entwerfen sollen? 3. Die Seiten und Winkel eines Dreiecks aus der Differenz zweier Seiten $a-b = 116$ cm, dem eingeschlossenen Winkel $\gamma = 83^\circ 16'$ und dem Radius des eingeschriebenen Kreises $\rho = 232$ cm zu berechnen. 4. Welche Höhe hat ein einer Kugel vom Radius r eingeschriebener gerader Kegel, dessen Inhalt $1\frac{1}{5}$ mal so groß ist, als der Inhalt des durch seinen Grundkreis abgeschnittenen Segmentes? — Physik. 2 St. Jochmann und Hermes, Grundrifs. S. Akustik, Optik, erster Teil. — W. Optik, zweiter Teil. Wiederholungen und Ergänzungen. — Hebräisch. 2 St. Hollenberg-Budde, Schulbuch. Hauptregeln der Syntax. Nomen, Zahlwort, Partikeln. Repetition des Verbums. Übersetzung ausgewählter Stücke aus den historischen Büchern des A. T., den Psalmen und Propheten. Mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische im Anschluss an das Übungsbuch. Schriftliche Analysen zu Hause und in der Klasse. — Englisch. 2 St. Tendering, Lehrbuch. Grammatik im Anschluss an die Lektüre und Übersetzungen aus dem Deutschen. Sprachübungen. Das Wichtigste aus der englischen Literatur. Gelesen: Charles Dickens, Dav. Copperfields School-Days, S. Cap. I. II., W. Cap. III. IV. V.

Ober-Prima, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Professor Frank.

Religion. 2 St. S. wie in OIO. Winter. — W. wie in OIO. Sommer. — Deutsch. 3 St. S. wie in OIO. Winter. — W. wie in OIO. Sommer. — Gelesen: S. Goethe, Dichtung und Wahrheit, Italienische Reise; Iphigenie, Tasso. — W. Lessing, Hamb. Dramaturgie m. A. — Shakespeare, Julius Cäsar und Richard III. Aufsätze: 1. Wie vollzieht sich die Läuterung des Infanten in Schillers „Don

Carlos? 2. (Klassenarbeit.) Wodurch wird die Katastrophe in Grillparzers „Sappho“ herbeigeführt? 3. Mit welchem Rechte nennt sich Kent in Shakespeares „Lear“ den Antipoden der Höflinge? 4. (Abituriententhema.) Hat der Dichter ein Recht, von der historischen Wahrheit abzuweichen? 5. Inwiefern gilt von Achill das Urteil Lessings: „Die Homerischen Helden sind nach ihren Taten Geschöpfe höherer Art, nach ihren Empfindungen wahre Menschen?“ 6. (Klassenarbeit.) Wie ist das Wort Senecas zu verstehen: „Etiam sine magistro vitia discuntur?“ 7. Inwiefern lebt in Octavius der Geist Cäsars? (Nach Shakespeare.) 8. Wodurch wird der Räuber Moor zum Gegenstande unseres Mitleids? — Lateinisch. 7 St. wie in OIO. Gelesen: S. Tacitus, Germania; Cicero, Lilius m. A.; Horaz, Oden aus Buch III und IV; Epist. I, 7, 2. — W. Tacitus, Histor. aus B. IV u. V; Germania 1—27; Horaz, Oden aus B. III u. IV; Sat. II, 6; Epist. I, 10, 16; Cicero, pro Archia. — Griechisch. 6 St. wie in OIO. Gelesen: S. Plato, Euthyphron; Homer, Ilias XX—XXIV m. A. — W. Thuc. I m. A.; Sophocles, Ajax; Homer, Ilias XIV—XVIII m. A. — Französisch. 3 St. wie in OIO. Gelesen: S. Daudet, lettres de mon moulin. — W. Mignet, Révolution française I. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. S. wie in OIO. Winter. — W. wie in OIO. Sommer. — Mathematik. 4 St. S. wie in OIO. Winter. — W. wie in OIO. Sommer. — Aufgaben für die Abiturienten: 1. Zwischen den Armen einer Hyperbel ist ein gleichschenkliges Dreieck so gezeichnet, daß die Spitze desselben in einem Scheitelpunkt der Hyperbel und die Grundlinie an dem anderen Arm derselben liegt. Wie groß ist der Inhalt des Dreiecks, wenn die Höhe durch den Koordinatenanfangspunkt stetig geteilt wird? 2. Nimmt man von einem vollständigen quadratischen Kugelhaufen 113 Kugeln weg, so läßt sich aus dem Rest eine vollständige vierseitige Pyramide bilden, die zwei Schichten weniger als die erste besitzt. Wieviel Kugeln liegen in der ersten Pyramide? 3. Ein Schiff will von Kap Horn ($55^{\circ} 59' S. 67^{\circ} 16' W.$) nach Honolulu ($21^{\circ} 18' N. 158^{\circ} 1' W.$). Welches ist der Anfangs- und Endkurs, und wo durchschneidet das Schiff den Äquator? 4. Um einen Würfel mit der Kante $a = 3,8094 m$ ist ein regelmäßiges Dodekaeder beschrieben, dessen Achsen mit denen des Würfels zusammen fallen. Wie groß ist der Inhalt des Dodekaeders? — Physik. 2 St. S. wie in OIO. Winter. — W. wie in OIO. Sommer. — Hebräisch 2 St. und Englisch 2 St. mit OIO. vereinigt.

Unter-Prima, Oster-Cötus.

Ordinarius Professor Dr. Schwieger.

Religion. 2 St. Hagenbach, Leidfaden. S. Kirchengeschichte nach ihren wesentlichen Momenten. — W. Ausgewählte Abschnitte aus dem Evangelium Johannis. — Deutsch. 3 St. S. Lebensbilder aus der Litteraturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. — W. Lebensbilder der wichtigsten Schriftsteller des 18. Jahrhunderts. — Übungen in freigesprochenen Berichten. Aufsätze: 1. Wodurch ist Vergil zum Nationaldichter der Römer geworden? 2. Entsprechen die Fabeln Gellerts den von Lessing an diese Dichtungsgattung gestellten Anforderungen? 3. (Klassenaufsatz.) Der dramatische Aufbau von Schillers „Braut von Messina“. 4. „Begeisterung ist die Sonne, die das Leben befruchtet, trinkt und reift in allen Sphären.“ 5. Das Wesen des römischen Kaisertums, erläutert an den Einrichtungen des Augustus und Karls des Großen. 6. Lionardos Abendmahl und die Kunstanschauungen Lessings. 7. Woher kommt es, daß bedeutende Männer häufig erst nach ihrem Tode anerkannt werden? 8. (Klassenaufsatz.) Des Sokrates Leben und Lehre (nach Platos Apologie). — Gelesen: S. Lessing, Abhandlungen über die Fabel und über das Epigramm; Schiller, Gedankenlyrik, Braut von Messina. — W. Lessing, Laokoon und Wie die Alten den Tod gebildet; Goethe, Götz von Berlichingen und Gedankenlyrik. — Lateinisch. 7 St. Harre, Hauptregeln; Ostermann-Müller, Übungsbuch V. Grammatische und stilistische Wiederholungen. Extemporalien und Exercitien. Gelesen: S. Cicero, de officiis II; Horaz, Oden aus Buch I und II; Sat. I, 6. — W. Tacitus, Annal. a. B. I, II, III, IV, VI; Horaz, Oden aus B. I und II; Epod. 13, 3, 2; Sat. I, 9, 1, 4. — Griechisch. 6 St. Grammatische Wiederholungen und Zusammenfassungen gelegentlich der Lektüre. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen. Gelesen: S. Demosthenes, Olynth. I, III, de pace; Homer, Ilias I—IX m. A. — W. Plato, Apologie m. A.; Sophocles, Antigone; Homer, Ilias XI und XII m. A. — Französisch. 3 St. C. Plötz, Schulgrammatik. Grammatische Wiederholungen je nach Bedürfnis. Schriftliche Übersetzungen aus dem Französischen. Gelesen: S. Corneille, Cinna. — W. Molière, l'Avare, Précieuses Ridicules. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. Neubauer, Lehrbuch IV; Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 5. S. Die bedeutsamsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum großen Interregnum; außerdeutsche Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. — W. Deutsche Geschichte von 1273 bis 1648. — Deutschland, Mittel- und Nordeuropa. — Atmosphäre, Klimatologie und Hydrographie. — Mathematik. 4 St. Mehler, Hauptsätze. S. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; goniometrische Gleichungen, Anfangsgründe der sphärischen Trigonometrie; Körperberechnung, Lage der Ebene im Raume. — W. Imaginäre Größen, Moivrescher Satz, Gleichungen höheren Grades; Fortsetzung der sphärischen Trigonometrie; körperliche Ecken; Anwendung der sphärischen Trigonometrie auf die Astronomie. — Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St. Jochmann und Hermes, Grundriß. S. Mathematische Erd- und Himmelskunde; Mechanik fester Körper. — W. Mechanik flüssiger und gasförmiger Körper. — Hebräisch. 2 St. Hollenberg-Budde, Schulbuch. Das schwache Verbum. Übersetzung ausgewählter Stücke aus den historischen Büchern des Alten Testaments und den Psalmen. Schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische im Anschluß an das Übungsbuch. Schriftliche Analysen zu Hause und in der Klasse. — Englisch. 2 St. mit OI. vereinigt.

Unter-Prima, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Prof. Dr. Schumacher.

Religion. 2 St. S. wie in UIO. Winter. — W. wie in UIO. Sommer. — Deutsch. 3 St. S. wie in UIO. Winter. — W. wie in UIO. Sommer. — Aufsätze: 1. Der Segen der Arbeit. 2. Wie erklären sich die Unterschiede zwischen der Laokoongruppe und der Darstellung Vergils aus den Gesetzen und Grenzen der betreffenden Künste? 3. Die Reichs-Exekution in Goethes „Götz v. Berlichingen“. 4. Götzens und Weislings Schuld und Sühne. 5. Wie urteilen wir über Terzkys Ausspruch: „Nur vom Nutzen wird die Welt regiert?“ 6. Welches ist nach Lessing der Unterschied zwischen der Handlung in einer Fabel und in einem Drama? 7. Die Vorfabel in Schillers „Braut von Messina“ (Klassenaufsatz). 8. Ist Schillers „Braut von Messina“ eine Schicksalstragödie? — Gelesen: S. Lessing, Laokoon; Wie die Alten den Tod gebildet; Goethe, Gedankenlyrik; Götz. — W. Lessing, Abhandlungen über die Fabel und das Epigramm I; Schiller, Braut von Messina, Gedankenlyrik. — Lateinisch. 7 St. wie in UIO. Gelesen: S. Cicero, Verr. V. m. A., Briefe m. A.; Horaz, Oden aus Buch I und II; Sat. I, 9; Epod. 2, 7, 13. — W. Tacitus, Annal. I und II m. A.; Horaz, Oden a. B. I und II; Sat. I, 6; aus Epist. II, 1 und 2 und Sat. II, 1. — Griechisch. 6 St. wie in UIO.; dazu von Michaelis an Übersetzungen ins Griechische. Gelesen: S. Plato, Apologie; Homer, Ilias XI und XII m. A.; Sophocles, Antigone. — W. Demosthenes, Olynth. I, II, III; Homer, Ilias I—IX m. A. — Französisch. 3 St. wie in UIO. Gelesen: S. Molière, l'Avare. — W. Corneille, Cid. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. S. wie in UIO. Winter. — W. wie in UIO. Sommer. — Mathematik. 4 St. S. wie in UIO. Winter. — W. wie in UIO. Sommer. — Physik. 2 St. S. wie in UIO. Winter. — W. wie in UIO. Sommer. — Hebräisch. 2 St. mit UIO. vereinigt. — Englisch. 2 St. mit OI. vereinigt.

Ober-Secunda, Oster-Cötus.

Ordinarius: S. Oberlehrer Dr. Fischer, W. Professor Dr. Kirchner.

Religion. 2 St. Hagenbach, Leitfaden. S. Apostelgeschichte 1—12, Leben des Petrus und des Johannes. — W. Apostelgeschichte 13—28, Leben des Paulus. — Deutsch. 3 St. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. — Aufsätze: 1. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. — 2. Naturschilderung im Nibelungenliede. — 3. Übung macht den Meister (Klassenaufsatz). — 4. Naturschilderung bei den Minnesängern. — 5. Deutsche Gesinnung in Hermann und Dorothea. — 6. Naturschilderung in Hermann und Dorothea. — 7. Hunger ist der beste Koch (Klassenaufsatz). — 8. Deutsche Gesinnung im Wallenstein. — Übungen in frei gesprochenen Berichten. Gelesen: S. Nibelungenlied; Proben aus höfischer Epik und Lyrik. — W. Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, Wallenstein. — Lateinisch. 7 St. Harre, Hauptregeln; Ostermann-Müller, Übungsbuch V. Wiederholung wichtigerer und schwierigerer Syntax-Regeln; stilistische Eigentümlichkeiten; synonymische Unterscheidungen. Extemporalien und Exercitien. Gelesen: S. Livius aus Buch XXI, XXII, XXIII, XXX; Vergil, Aeneis aus Buch II. — W. Cicero, Cato maior; Sallust, Catilina m. A.; Vergil, Aeneis a. B. VI; Ecl. I, 9; Georg a. B. I und II. — Griechisch. 6 St. Seyffert-Bamberg, Syntax. Abschließende Ergänzung der Lehre von den Tempora und Modi. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche und ins Griechische. Gelesen: S. Herodot aus Buch VI, VII, VIII, IX; Homer, Odyssee IX—XII m. A. — W. Lysias, Eratosthenes, Agoratos; Homer, Od. XIII—XXIV m. A. — Französisch. 3 St. C. Plötz, Schulgrammatik. Ergänzung des Pensums der UII. Schriftliche Übersetzungen ins Französische. Gelesen: S. Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. — W. Fortsetzung; dann Thiers, Expédition d'Egypte. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. Neubauer, Lehrbuch III; Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 5. S. Hauptereignisse aus der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. — W. Römische Geschichte bis Augustus. — Die drei Halbinseln Süd-Europas mit Berücksichtigung von Vorderasien und Nordafrika. — Festland, Inseln, Bodenerhebungen, Landgewässer. — Mathematik. 4 St. Mehler, Hauptsätze. S. Wiederholung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Exponentialgleichungen, einfache quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten; Abschluss der Ähnlichkeitslehre, algebraische Geometrie; Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke, sowie regelmäßiger Polygone, Sinussatz und Kosinussatz, Anfänge der Goniometrie. — W. Schwierigere quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, reciproke Gleichungen; harmonische Strahlen, Sätze von den Transversalen; Folgerungen aus dem Kosinussatz, Gaußsche Formeln, Tangentialsatz. — Physik. 2 St. Jochmann und Hermes, Grundrifs. S. Wärmelehre. W. Magnetismus und Elektrizität. — Hebräisch. 2 St. fiel aus. — Englisch. 2 St. Grammatik und Lektüre nach Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der Englischen Sprache. S. Kap. 13 und Gedicht 3, 7. W. Kap. 17, Gedicht 2, 8, 9. Sprechübungen. Übersetzungen aus dem Deutschen; Übungsstücke 13—17.

Ober-Secunda, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Professor Dr. Seckt.

Religion. 2 St. S. wie in OIIO. Winter. — W. wie in OIIO. Sommer. — Deutsch. 3 St. wie in OIIO. Aufsätze: 1. Warum schuldet die Jugend dem Alter Ehrfurcht? 2. Wie urteilt der Pfarrer im fünften Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ über die verschiedenen Berufsstände unter seinen Mitbürgern? 3. Soldatenleben im dreißigjährigen Kriege (nach Schillers „Wallensteins Lager“). 4. Die Bedeutung von „Wallensteins Lager“ für die ganze Wallensteintragödie. 5. Worin betätigt Tellheim seinen Edelmut? 6. Die Exposition im Nibelungenliede. 7. Welche Eigenschaften zeigt Hagen auf der Fahrt zu den Heunen? (Klassenaufsatz.) 8. Verkehr und Reisen in der deutschen Ritterzeit (nach dem Nibelungenliede). Übungen in frei gesprochenen Vorträgen. Gelesen: S. Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, Wallenstein. — W. Nibelungenlied mit Ausblick auf die germanischen und nordischen Sagenkreise und die höfische Epik; Walther von der Vogelweide mit Ausblick auf die höfische Lyrik. — Lateinisch. 7 St. wie in OIIO. Gelesen: S. Livius aus Buch XXX; Cicero, Cato maior m. A.; Vergil, Aen. aus Buch VI, VII, VIII, XII. — W. Livius XXII, XXIII, XXX m. A.; Vergil, Aeneis III, VII, VIII, XII m. A. — Griechisch. 6 St. wie in OIIO. Gelesen: S. Lysias, Agoratos, Eratosthenes; Homer, Odyssee B. XIII, XIV, XVI, XVII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII m. A. — W. Herodot, VI—IX m. A.; Homer, Odyssee VII—XII m. A. — Französisch. 3 St. wie in OIIO. Gelesen: Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. S. wie in OIIO. Winter. — W. wie in OIIO. Sommer. — Mathematik. 4 St. S. wie in OIIO. Winter. — W. in OIIO. Sommer. — Physik. 2 St. S. wie in OIIO. Winter. — W. wie in OIIO. Sommer. — Hebräisch. 2 St. Hollenberg-Budde, Schulbuch. S. Elementarlehre, Pronomina, Artikel, unveränderliches Nomen mit Suffixen, das starke Verbum. Mündliche und schriftliche Übersetzungen im Anschluß an das Übungsbuch. W. fiel aus. — Englisch. 2 St. mit OIIO. vereinigt.

Unter-Secunda, Oster-Cötus.

Ordinarius Professor Dr. Hempel.

Religion. 2 St. Hagenbach, Leitfaden. S. Lesen von Abschnitten aus den historischen und den prophetischen Büchern des Alten Testaments. — W. Evangelium Matthäi. — Deutsch. 3 St. Disponierübungen, frei vorgetragene Berichte. Aufsätze: 1. Sorge Friedrich Wilhelms I. für Preußen. 2. Gedankengang von Körners „Aufruf“. 3. Der Versuch einer Versöhnung zwischen Ernst und Kunrad und das Scheitern derselben (nach Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“ I, 2). 4. Adalberts Schuld und Sühne (nach Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben. (Klassenaufsatz.) 5. Anklage und Verteidigung der Johanna (nach dem zweiten Auftritte des Prologs). 6. Ein Sturm auf dem Meere. 7. Talbots Tod (nach Schillers „Jungfrau von Orleans“ III, 6 und 7). (Klassenaufsatz.) 8. Ursachen und Veranlassung des Krieges 1870/71. 9. Riccaut de la Marlinière (nach Lessings „Minna von Barnhelm“). Gelesen: S. Dichter der Befreiungskriege; Schiller, Lied von der Glocke; Uhland, Ernst von Schwaben. — W. Schiller, Jungfrau von Orleans; Lessing, Minna von Barnhelm. — Lateinisch. 7 St. Harre, Hauptregeln; Ostermann-Müller, Übungsbuch IV. Wiederholender und ergänzender Abschluß der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Extemporalien, Exercitien. Gelesen: S. Cicero, in Catilinam I; de imperio Cn. Pompei; Ovid, Metam. aus Buch XIII; Tristia I, 1, I, 3, IV, 10. — W. Livius I u. II m. A.; Vergil, Aeneis I u. II m. A. — Griechisch. 6 St. Seyffert-Bamberg, Syntax. Kasuslehre, Hauptsätze der Modus- und Tempuslehre. Homerische Formen. Gelesen: S. Xenophon, Anab. III; Homer, Odyssee Buch I. — W. Xenophon, Anab. IV, V, VII m. A.; Homer, Odyssee V u. VI m. A. — Französisch. 3 St. G. Plötz, Übungsbuch. S. Rektion der Verba, Konjunktiv. W. Infinitiv, Participium, Vergleichungssätze, Negationen. — Übersetzungen ins Französische. — Gelesen: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. D. Müller, Leitfaden; Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 5. S. Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis 1815; Pyrenäische Halbinsel, Italien, Balkanhalbinsel, die Länder an den Karpathen. — W. Deutsche und preussische Geschichte von 1815 bis zur Gegenwart; Rufslund, Skandinavien, Dänemark, Großbritannien, Holland, Belgien, Frankreich, Schweiz. — Mathematik. 4 St. Mehler, Hauptsätze. S. Berechnung von Quadrat- und Kubikwurzeln, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; Ähnlichkeitslehre. — W. Wurzeln, Potenzen mit negativen und mit gebrochenen Exponenten, Logarithmen, Rechnen mit abgekürzten Dezimalbrüchen; Proportionalität gerader Linien am Kreise, regelmäßige Vielecke, Ausmessung des Kreises. — Schriftliche Arbeiten. — Physik. 2 St. Jochmann und Hermes, Grundrifs. S. Magnetismus, Elektrizität. — W. Grundbegriffe der Chemie und der Krystallographie.

Unter-Secunda, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Professor Dr. Schneider.

Religion. 2 St. S. wie in UIIO. Winter. — W. wie in UIIO. Sommer. — Deutsch. 3 St. wie in UIIO. Aufsätze: 1. a) Wahrheit und Dichtung in Kleists „Prinz Friedrich von Homburg“; b) Mit welchem Rechte sagt Werner in Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“ (IV, 1) von sich: „Die Eiche, die ihm sollte Schutz verleihen, Hat auf sein Haupt den Wetterstrahl gelenkt?“ 2. Auf welche Personen der „Jungfrau von Orleans“ ist Thibauts Wort (Prol. 1): „. . . treue Lieb' hilft alle Lasten heben“ anzuwenden? 3. (Klassenarbeit.) Welchen Teil des dramatischen Baues der Handlung enthält der II. Akt der „Jungfrau von Orleans“. 4. Wunder und wunderbare Vorgänge in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 5. Wie zeigt Uhland in seinen Gedichten „Taillefer“ und „Bertran de Born“ die Macht des Gesanges? 6. Eine Weissagung des Propheten Jesaja und das Gedicht „Die Leipziger Schlacht“ von E. M. Arndt. 7. Die Teilnahme der Glocke an den Wechselfällen im häuslichen Leben. (Klassenarbeit.) 8. Der Feierabend (Darstellung nach Schillers „Glocke“, V. 274–299). 9. „Es lebe Tell, der Schütz und der Erretter.“ Gelesen: S. Schiller, Jungfrau; Lessing, Minna von Barnhelm. — W. Dichtungen der Befreiungskriege; Schiller, Lied von der Glocke und Tell. — Lateinisch. 7 St. wie in UIIO. Gelesen: S. Livius aus Buch I und II; Vergil, Aen. aus Buch I und II. — W. Cicero, de imperio Cn. Pomp., Ovid, Metam. XII, XIII; Tristia I, 1, IV, 10, 1, 3. — Griechisch. 6 St. wie in UIIO. Gelesen: S. Xenophon, Anab. IV; Hellen. aus Buch V und VI. — W. Xenophon, Anab. III u. IV m. A.; Homer, Odyssee I u. V m. A. — Französisch. 3 St. S. wie in UIIO. Winter. — W. wie in UIIO. Sommer. — Gelesen: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. S. wie in UIIO. Winter. — W. wie in UIIO. Sommer. — Mathematik. 4 St. S. wie in UIIO. Winter. — W. wie in UIIO. Sommer. — Physik. 2 St. S. wie in UIIO. Winter. — W. wie in UIIO. Sommer.

Ober-Tertia, Oster-Cötus.

Ordinarius Professor Dr. Wagner.

Religion. 2 St. Schulz-Klix, Lesebuch. S. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung von Psalmen. — W. Abschnitte aus den Evangelien Lucä und Matthäi. Wiederholung des 1., 3., 4. und 5. Hauptstücks. — Deutsch. 2 St. Belehrungen über Wortbildung an Beispielen. Aufsätze. Lesen im Lesebuch von Hopf und Paulsiek IV. W. Dazu Uhland, Herzog Ernst von Schwaben. — Lateinisch. 8 St. Harre, Hauptregeln. Wiederholung und Ergänzung der Modus- und Tempuslehre. Übersetzen aus Wezel, Gallischer Krieg II. Extemporalien und Exercitien. Gelesen: S. Caesar, bell. gall. aus Buch V; Ovid, Metam. Buch II. — W. Caesar, bell. gall. aus Buch VI und VII. Ovid, Metam. aus Buch II, V, VI, I. — Griechisch. 6 St. Franke-Bamberg, Formenlehre. S. Verba auf ω , Abschluss; Verba auf μ . Präpositionen. Syntaktische Elemente. Extemporalien und Exercitien. — W. Verba auf μ , Abschluss; unregelmäßige Verba. Syntaktische Elemente. Extemporalien und Exercitien. — Gelesen: S. Xenophon, Anab. I, 1–6. — W. Xenophon, Anab. I z. E., II m. A. — Französisch. 2 St. G. Plötz, Übungsbuch; Plötz u. Kares, Sprachlehre. S. Unregelmäßige Verba. — W. Artikel, Pluralbildung, Adjektiv, Steigerung, Adverb, Zahlwörter, Konjunktionen, Interjektionen, Wortstellung. — Schriftliche Arbeiten. — Lesen im Übungsbuch. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. D. Müller, Leitfaden; Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 4. S. Deutsche Geschichte von 1517 bis 1648. — Physische Erdkunde des Deutschen Reiches. — W. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis zur Thronbesteigung Friedrichs des Großen. — Politische Erdkunde des Deutschen Reiches. — Mathematik. 3 St. Mehler, Hauptsätze. S. Rechnung mit Brüchen, besonders Addition, Gleichungen mit einer Unbekannten; Wiederholung und Beendigung der Kreislehre, die ersten Sätze über Flächengleichheit. — W. Gleichungen mit mehreren Unbekannten; Proportionen, Potenzen; Beendigung der Lehre von der Flächengleichheit, Proportionalität von Strecken. — Schriftliche Arbeiten. — Naturkunde. 2 St. Wossidlo, der Mensch; Jochmann und Hermes, Grundrifs der Physik. S. Osteologie, wichtigste Muskeln, Sinnesorgane, Ernährungsorgan, Stimmorgan; Menschenrassen. Grundlagen der mathematischen Geographie. — W. Mechanik und Wärmelehre. — Zeichnen. 2 St. Nach reicheren Gipsornamenten und nach Masken und Köpfen in Umrissen und schattiert.

Ober-Tertia, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Kleiber.

Religion. 2 St. S. wie in OIIO. Winter. — W. wie in OIIO. Sommer. — Deutsch. 2 St. wie in OIIO. — Gelesen: S. Schillersche Balladen; Heyse, Kolberg. — W. aus dem Lesebuche. Lateinisch. 8 St. wie in OIIO. — Gelesen: S. Caesar, bell. gall. Buch VI und VII m. A.; Ovid, Metam. VI und XI

m. A. — W. Caesar, bell. gall. V; Ovid, Metam. II. — Griechisch. 6 St. S. wie in OIII. Winter. — W. wie in OIII. Sommer. — Gelesen: Xenophon, Anab. S. I, 7—8, 10, II. — W. I, 1—6. — Französisch. 2 St. S. wie in OIII. Winter. — W. wie in OIII. Sommer. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. S. wie in OIII. Winter. — W. wie in OIII. Sommer. — Mathematik. 3 St. S. wie in OIII. Winter. — W. wie in OIII. Sommer. — Naturkunde. 2 St. S. wie in OIII. Winter. — W. wie in OIII. Sommer. — Zeichnen. 2 St. wie in OIII.

Unter-Tertia, Oster-Cötus.

Ordinarius Professor Dr. Dittmer.

Religion. 2 St. Schulz-Klix, Lesebuch. S. Das Reich Gottes im Alten Bunde. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Desgleichen des 4. Hauptstückes. — W. Wiederholung des 3. Hauptstückes. Die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Erlernung des 5. Hauptstückes. — Deutsch. 2 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch IV. Grammatische Wiederholungen. Lesen von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten. Aufsätze. — Lateinisch. 8 St. Harre, Hauptregeln; Ostermann-Müller, Übungsbuch IV. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre; Hauptregeln der Modus- und Tempuslehre. Mündliches Übersetzen. Extemporalien und Exercitien. Gelesen: S. Caesar, bell. gall. I, 1—19, II, 1—28. — W. Caesar, bell. gall. III und IV. — Griechisch. 6 St. Franke-Bamberg, Formenlehre; Wesener, Elementarbuch. S. Lautlehre, Deklination, Adjektiva, Verbum purum. — W. Pronomina, Verba contracta, Verba muta, Zahlwörter, Verba liquida. — Schriftliche Übungen. — Französisch. 2 St. C. Plötz, Elementarbuch. S. Zweite und vierte Konjugation, Fragesätze, Verneinungen, reflexive Verba. — W. Fürwörter, Imperativ, Konjunktiv. — Schriftliche Arbeiten. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. D. Müller, Leitfaden; Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 3. S. Deutsche Geschichte von den ersten Berührungen mit den Römern bis 1190. Die aufseuropäischen Erdteile. — W. Deutsche Geschichte von 1190 bis 1517. Die deutschen Kolonien. — Mathematik. 3 St. Mehler, Hauptsätze. S. Die vier Spezies mit absoluten Zahlen, positive und negative Zahlen, einfache Gleichungen; Lehre von den Parallelogrammen; Anfänge der Kreislehre. — W. Wiederholung der vier Spezies, Gleichungen mit einer Unbekannten; Kreislehre, Konstruktionsaufgaben. — Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. Wossidlo, Botanik; Wossidlo, Zoologie. — S. Gymnospermen; ausländische Nutzpflanzen; Übersicht über das System; Verbreitung der Pflanzen. — W. Die wichtigsten Repräsentanten der Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere und Urtiere; die wichtigsten Sporenpflanzen, Bau und Ernährung der Pflanzen. — Zeichnen. 2 St. Nach gerad- und krummflächigen Körpern; Umrisszeichnen nach einfachen Gipsornamenten; Schattierübungen.

Unter-Tertia, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Pfeifer.

Religion. 2 St. S. wie in UIII. Winter. — W. wie in UIII. Sommer. — Deutsch. 2 St. wie in UIII. — Lateinisch. 8 St. wie in UIII. Gelesen: S. Caesar, bell. gall. III, 8—29, IV, 1—38. — W. Caesar, bell. gall. I und II m. A. — Griechisch. 6 St. S. wie in UIII. Winter. — W. wie in UIII. Sommer. — Französisch. 2 St. S. wie in UIII. Winter. — W. wie in UIII. Sommer. — Geschichte und Erdkunde. 3 St. S. wie in UIII. Winter. — W. wie in UIII. Sommer. — Mathematik. 3 St. S. wie in UIII. Winter. — W. wie in UIII. Sommer. — Naturgeschichte. 2 St. wie UIII. — Zeichnen. 2 St. wie in UIII.

Quarta, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Oppler.

Religion. 2 St. Schulz-Klix, Lesebuch. S. Die Erzählungen aus dem Alten Testamente. Wiederholung des 1. Hauptstückes. Drittes Hauptstück, 1. bis 4. Bitte. — W. Einteilung der Bibel, Reihenfolge der biblischen Bücher. Erzählungen aus dem Neuen Testamente. Erledigung des dritten Hauptstückes. — Deutsch. 3 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch III. Lesen von Prosastücken und Gedichten; Auswendiglernen von Gedichten; Diktate oder schriftliche Nacherzählungen. — S. Die konjunktionale Nebensätze. — W. Die Arten der Nebensätze nach ihrer Entstehung; Abschluss der Interpunktionslehre. — Lateinisch. 8 St. Harre, Hauptregeln; Schindler, Übungsbuch. — Kasuslehre, besonders Wichtiges aus der Modus- und Tempuslehre; Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch; Extemporalien und Exer-

citien. — Gelesen: Nepos, S. Miltiades, Themistocles. — W. Epaminondas, Hamilcar, Hannibal. — Französisch. 4 St. G. Plötz, Elementarbuch. S. Deklination, avoir und être; erste Konjugation, Zahlwörter, Adverbia, Komparation. — Zusammengesetzte Zeiten, zweite und dritte Konjugation, Fürwörter. — Diktate und Extemporalien. — Geschichte. 2. St. Jäger, Hilfsbuch. S. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen; (Ausblick auf die Diadochenreiche). — W. (Ausblick auf die Diadochenreiche, König Pyrrhus); Römische Geschichte. — Erdkunde. 2 St. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 3. Kurze Übersicht über Europa. — Mathematik und Rechnen. 4. St. Mehler, Hauptsätze; Harms und Kallius, Rechenbuch. S. Anfangsgründe der Planimetrie bis zum zweiten Kongruenzsatz, die ersten Sätze vom gleichschenkligen Dreieck; Dezimalbrüche; abgekürzte Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. — W. Beendigung der Lehre von den Dreiecken; Fundamental-Konstruktionsaufgaben. Zusammengesetzte Regeldetrie, Zinsrechnung. Übung in der Rechnung mit Klammern. — Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. Wossidlo, Botanik; Wossidlo, Zoologie. S. Apetalen und schwierigere Monokotylen. Das natürliche Pflanzensystem. — W. Gemeinsame und unterscheidende Merkmale der Klassen der Wirbeltiere; die bekanntesten Insekten, Tausendfüßer, Spinnen, Krebse. — Zeichnen. 2 St. Zeichnen von Hohlkörpern nach Drahtnetzen.

Quarta, Michaelis-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Viereck.

Religion. 2 St. Schulz-Klix, Lesebuch. S. wie IVO. Winter. — W. wie IVO. Sommer. — Deutsch. 2 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch III. S. wie IVO Winter. — W. wie IVO Sommer. — Lateinisch. 8 St. Harre, Hauptregeln; Schindler, Übungbuch. Wie in IVO. — Gelesen: Nepos. S. Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal. W. Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon. — Französisch. 4 St. G. Plötz, Elementarbuch. S. wie IVO. Winter. — W. wie IVO. Sommer. — Geschichte. 2 St. Jäger, Hilfsbuch. S. wie IVO. Winter. — W. wie IVO. Sommer. — Erdkunde. 2 St. S. wie IVO. Winter. — W. wie IVO. Sommer. — Mathematik und Rechnen. 4 St. Mehler, Hauptsätze; Harms und Kallius, Rechenbuch. S. wie IVO. Winter. — W. wie IVO. Sommer. — Naturgeschichte. 2 St. Wossidlo, Botanik; Wossidlo, Zoologie. Wie IVO. — Zeichnen. 2 St. wie IVO.

Quinta, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Caesar.

Religion. 2 St. Schulz-Klix, Lesebuch. Aus den Erzählungen des Neuen Testaments. Zweites Hauptstück, S. erster Artikel, W. zweiter und dritter Artikel. — Deutsch. 3 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch. S. Adverbiale Bestimmungen; Erweiterungen der Satztheile. — W. Verbindung der Hauptsätze; Einteilung der Nebensätze nach der Art der Anknüpfung. — Lesen im Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten; schriftliche Arbeiten. — Lateinisch. 8 St. O. Richter, Lesebuch. S. Unregelmäßige Verba; Unregelmäßigkeiten der Deklination, des Genus, der Komparation; ablativus absolutus. — W. Pronomina, Präpositionen, Adverbia, Zahlwörter, verba anomala, acc. c. inf. Schriftliche Arbeiten. — Erdkunde. 2 St. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, Heft 1. S. Relief, Globus. Physische Erdkunde von Mitteleuropa; Hauptgebirge, große Ströme. — W. Politische Erdkunde von Mitteleuropa. — Rechnen. 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. S. Teilbarkeit der Zahlen, Entstehung der Brüche; Erweitern und Kürzen. Regeldetrie-Aufgaben. — W. Die vier Spezies mit Brüchen. Regeldetrie-Aufgaben. — Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2 St. Wossidlo, Botanik; Wossidlo, Zoologie. S. Neben schwierigeren Choripetalen und Sympetalen auch leichtere Apetalen; großblütige Monokotylen. — W. Gemeinsame und unterscheidende Merkmale der Säugetiere und der Vögel; Kriechtiere, Lurche, Fische; Skelett des Menschen. — Zeichnen. 2 St. Gerade Linien und geradlinige Figuren nach Vorzeichnungen auf der Wandtafel. — Schreiben. 2 St. Hauptwörter und Sätze.

Quinta, Michaelis-Cötus.

Ordinarius S. Oberlehrer Dimmling, W. Oberlehrer Dr. Rannow.

Religion. 2 St. S. wie in VO. Winter. — W. wie in VO. Sommer. — Deutsch. 3 St. S. wie in VO. Winter. — W. wie in VO. Sommer. — Lateinisch. 8 St. S. wie in VO. Winter. — W. wie in VO. Sommer. — Erdkunde. 2 St. S. wie in VO. Winter. — W. wie in VO. Sommer. — Rechnen. 4 St. S. wie in VO. Winter. — W. wie in VO. Sommer. — Naturgeschichte. 2 St. wie in VO. — Zeichnen. 2 St. wie in VO. — Schreiben. 2 St. wie in VO.

Sexta, Oster-Cötus.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Schaar.

Religion. 3 St. Schulz-Klix, Lesebuch. S. Aus den Erzählungen des Alten Testaments. Erklärung des ersten Hauptstückes, 1. bis 4. Gebot; Worterklärung des dritten Hauptstückes. — W. Aus den Erzählungen des Alten Testaments. Erklärung des ersten Gebotes, 5. bis 6. Gebot; Worterklärung des dritten Hauptstückes. — Deutsch. 4 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch I. S. Die Redeteile; starke und schwache Deklination und Konjugation; Präpositionen. Lebensbilder aus der preussischen Geschichte. — W. Glieder des einfachen Satzes, Ergänzungen des Prädikates; Arten der Hauptsätze; Punkt, Fragezeichen, Ausrufungszeichen. Lebensbilder aus der deutschen Geschichte. — Lesen von Prosastücken und Gedichten; Auswendiglernen von Gedichten. Diktate. — Lateinisch. 8 St. O. Richter, Lesebuch. S. Erste bis dritte Deklination. Komparation. Erste und zweite Konjugation; esse. — W. Vierte und fünfte Deklination; vierte und dritte Konjugation; Pronomina, Zahlwörter, Adjektiva. — Schriftliche Arbeiten. — Erdkunde. 2 St. S. Grundbegriffe, Globus, Karte. Heimatkunde. Berlin mit Vororten. Deutschland, Europa. — W. Die aufseuropäischen Erdteile. — Rechnen. 4 St. Harms und Kallius, Rechenbuch. S. Die vier Spezies mit unbenannten und denjenigen benannten Zahlen, deren Währungszahl eine Potenz von 10 ist. Einübung der dezimalen Schreibweise. — W. Die vier Spezies mit benannten Zahlen; eingekleidete Aufgaben; Zeitrechnung; einfache dezimale Rechnungen; Vorbereitung der Bruchrechnung. — Schriftliche Arbeiten. — Naturgeschichte. 2. St. Wossidlo, Botanik; Wossidlo, Zoologie. S. Die großen Dikotylenfamilien; einzelne Monokotylen. — W. Besprechung von Typen der Säugetiere und der Vögel. — Schreiben. 2 St. Die einzelnen Buchstaben beider Alphabete und Hauptwörter.

Sexta, Michaelis-Cötus.

Ordinarius S. Oberlehrer Rannow, W. Oberlehrer Dimmling.

Religion. 2 St. S. wie in VIO. Winter. — W. wie in VIO. Sommer. — Deutsch. 4 St. S. wie in VIO. Winter. — W. wie in VIO. Sommer. — Lateinisch. 8 St. S. wie in VIO. Winter. — W. wie in VIO. Sommer. — Erdkunde. 2 St. S. wie in VIO. Winter. — W. wie in VIO. Sommer. — Rechnen. 4 St. S. wie in VIO. Winter. — W. wie in VIO. Sommer. — Naturgeschichte. 2 St. wie in VIO. — Schreiben. 2 St. wie in VIO.

Vom Religionsunterricht war ein evangelischer Schüler dispensiert.

Der Turnunterricht. Im Sommerhalbjahr besuchten 617 Schüler, im W. 596 die Anstalt. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 77	im W. 71	im S. 2	im W. 3
aus anderen Gründen	- 38	- 8	- —	- —
zusammen	115	79	2	3
also von der Gesamtzahl der Schüler	18,6%	13,25%	0,3%	0,5%

Es bestanden bei 18 Schulklassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 38, zur größten 70 Schüler.

Außer zwei besonderen Vorturner- bez. Anmännerstunden waren im S. wie im W. wöchentlich 3 Turnstunden angesetzt.

Diese erteilten im S. die Herren: Prof. Dr. Wagner (Vorturner, Anmänner, Prima), Prof. Dr. Dittmar (Musikabteilung), Oberl. Dr. Viereck (Sekunda), Oberl. Dimmling (Tertia), Vorschull. Gehrman (Quinta), Vorschull. Knabe (Sexta), Lehrer Pusch (Vorturner, Anmänner, Quarta); im Winter: Prof. Dr. Wagner (Vorturner, Prima), Oberl. Dr. Viereck (Untersekunda), Oberl. Dimmling (Obersekunda, Anmänner), Kand. Schiering (Quarta O), Kand. Wolff (Quarta M), Vorschull. Gehrman (Quinta O, Sexta O), Vorschull. Knabe (Quinta M, Sexta M), Hilfslehrer Weifs (Ober- und Unter-Tertia).

Am 30. Juni und 3. Juli fand ein Wettturnen, am 25. September das Schlufturnen statt. Die Erinnerungsmedaille erhielten die Oberprimaner Thom, Irmer, Zorn und Wolffgram.

Schwimmverein. Unter 593 Schülern waren 291, d. h. 49% Freischwimmer, von denen 61 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt hatten:

OIO 25 Schüler, 19 Schwimmer,	UIIO 34 Schüler, 29 Schwimmer,	IVO 42 Schüler, 9 Schwimmer,
M 22 - 16 -	M 37 - 24 -	M 29 - 13 -
OIO 23 - 15 -	OIIIIO 33 - 21 -	VO 41 - 12 -
M 22 - 18 -	M 28 - 17 -	M 34 - 10 -
OIIIIO 25 - 21 -	UIIIIO 43 - 19 -	VIO 48 - 7 -
M 26 - 19 -	M 39 - 18 -	M 42 - 4 -

6. **Hebräisch.**
 Hollenberg-Budde, Schulbuch OII bis OI.
 Gesenius, Handwörterbuch OII bis OI.
7. **Geschichte.**
 Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht IV und UIII.
 Müller, David, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes UIII bis UII.
 Neubauer, Lehrbuch der Geschichte,
 Teil III OII.
 Teil IV UI.
 Teil V OI.
 Putzger, Historischer Atlas IV bis OI.
8. **Erdkunde.**
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1 V.
 Heft 2 IV.
 Heft 3 UIII.
 Heft 4 OIII.
 Heft 5 UII bis OI.
 von Sydow, Schulatlas VI bis OI.
9. **Mathematik und Rechnen.**
 Harms und Kallius, Rechenbuch VI bis IV.
 Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik IV bis OI.
 August, Vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln UII bis OI.
 Müller und Kutnewsky, Sammlung mathem. Aufgaben, Teil I UIII bis UII.
10. **Naturbeschreibung.**
 Wossidlo, Leitfaden der Botanik VI bis OIII.
 Wossidlo, Leitfaden der Zoologie VI bis OIII.
11. **Physik.**
 Jochmann und Hermes, Grundrifs der Experimentalphysik OIII bis OI.
12. **Gesang.**
 68 Choral-Melodien zu dem Berliner Gesangbuch VI bis OI.
 Erk und Greef, Auswahl ernster und heiterer Gesänge VI bis OIII.
13. **Turnen.**
 Erk, Turn- und Wanderlieder für die deutsche Jugend VI bis OI.
- Nicht aufgenommen sind in dieses Verzeichnis die Ausgaben der in der Schule gelesenen Klassiker
 Jeder Schüler soll in den höheren Klassen im Besitze derjenigen Schulbücher bleiben, zu deren
 Anschaffung er in den niedrigeren Klassen verpflichtet war.
 Es dürfen keine alten Ausgaben und keine unsauberen oder unordentlichen Exemplare der Schul-
 bücher benutzt werden.
- Für den französischen Unterricht kommt zur Einführung:
- G. Ploetz, Elementarbuch, zu Ostern 1902 in IVO, Michaelis 1902 in IVM, Ostern 1903
 in UIIO, Michaelis 1903 in UIIM; bis dahin, wie bisher, C. Ploetz, Elementarbuch;
 G. Ploetz, Übungsbuch, zu Ostern 1902 in OIII, M und UIO; Michaelis 1902 in UIIM;
 bis dahin, wie bisher, C. Ploetz, Schulgrammatik;
 Ploetz-Kares, Sprachlehre, zu Ostern 1902 in OIII, zu Michaelis 1902 in OIIM, zu Ostern
 1903 in UIO, zu Michaelis 1903 in UIIM; bis dahin, wie bisher, C. Ploetz, Schul-
 grammatik.

7. Zusammenstellung der in der Vorschule eingeführten Schulbücher.

1. **Religion.**
 - Schulz, Otto, Biblisches Lesebuch von G. A. Klix 1 und 2.
 - Memorierstoff für den Religionsunterricht 6 bis 1.
2. **Deutsch.**
 - Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie,
 1. Heft 5 und 6.
 2. Heft 4.
 3. Heft 3.
 4. Heft 2.
 5. Heft 1.
 - Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, herausgegeben von Dr. Muff.
 - II. Abteilung — für Septima 1 und 2.
 - I. Abteilung — für Oktava 3 und 4.
 - Fechner, Erstes Lesebuch 5.
 - Pache, Neue Fibel 6.
3. **Rechnen.**
 - Übungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen,
 1. Heft 5 und 6.
 2. Heft 3 und 4.
 3. Heft 1 und 2.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

K. P. S. K. 17. März. Das Schulgeld wird in den Klassen des Gymnasiums vom 1. April 1902 ab auf 140 Mark erhöht.

K. P. S. K. 5. April. Der Konfirmanden-Unterricht für die Schüler der höheren Lehranstalten Berlins und der Vororte ist auf die Stunden Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr verlegt.

K. P. S. K. 6. November. Ferienordnung:

- | | |
|-------------------|--|
| Osterferien: | Schluss des Unterrichtes: Mittwoch, den 1. April,
Wiederbeginn des Unterrichtes: Donnerstag, den 16. April; |
| Pfingstferien: | Schluss des Unterrichtes: Freitag, den 29. Mai,
Wiederbeginn des Unterrichtes: Donnerstag, den 4. Juni; |
| Sommerferien: | Schluss des Unterrichtes: Freitag, den 3. Juli,
Wiederbeginn des Unterrichtes: Dienstag, den 11. August; |
| Herbstferien: | Schluss des Unterrichtes: Sonnabend, den 26. September,
Wiederbeginn des Unterrichtes: Dienstag, den 6. Oktober; |
| Weihnachtsferien: | Schluss des Unterrichtes: Sonnabend, den 19. Dezember,
Wiederbeginn des Unterrichtes: Dienstag, den 5. Januar 1904; |
| Osterferien: | Schluss des Unterrichtes: Sonnabend, den 26. März,
Wiederbeginn des Unterrichtes: Dienstag, den 12. April. |

K. P. S. K. 31. Oktober. Die von der Weidmannschen Buchhandlung im Auftrage des Herrn Unterrichtsministers herausgegebenen „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, 1902“ (Ladenpreis 0,15 M.) treten mit Beginn des Schuljahres 1903/04 bei allen Schulen an Stelle des im Jahre 1880 eingeführten Buches „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche in den preussischen Schulen“ und sind von dem genannten Zeitpunkte ab für den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung, sowie für die Schreibweise in den Arbeiten maßgebend. In diesen sind jedoch Schreibungen, die zwar den bisher geltenden Vorschriften, nicht aber den neuen „Regeln pp.“ entsprechen, vor der Hand nicht als Fehler zu behandeln, sondern nur als von den letztgenannten abweichend zu kennzeichnen.

III. Zur Chronik der Anstalt.

Seine Majestät der Kaiser und König haben die Gnade gehabt, aus Anlaß Allerhöchst Ihres Geburtstages dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium den Jahrgang 1902 des „Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen“, und das Werk von Bohrdt „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“, sowie außerdem zwei eingerahmte farbige Reproduktionen der vom Maler Röchling hergestellten Bilder: „Das erste Bataillon Garde in der Schlacht bei Kolin“ und „Germans to the front“ zum Geschenk zu verleihen.

Die Anstalt hat diese abermaligen Erweisungen Allerhöchster Huld mit hoher Freude und ehrerbietigstem Danke entgegengenommen.

Seine Majestät haben ferner zu befehlen geruht, daß von der neuesten Schifftabelle, enthaltend die Gegenüberstellung der deutschen und englischen Linienschiffe, Panzerkreuzer und Panzerdeckkreuzer, geeignet für die Front, dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium ein Exemplar des Sonderabzugs überwiesen werde.

Mit hoher Dankbarkeit und Freude haben wir auch diese Kundgebung Allerhöchsten Interesses für das Leben der Anstalt unserer Sammlung einverleibt.

Am 16. März veranstaltete unser unter der Leitung des Herrn Professor Wagner stehender Schwimmverein nach längerer Pause wieder ein Schwimmfest, diesmal in den schönen Räumen der Städtischen Badeanstalt in der Dennewitzstraße. Der Besuch war durch den reichlich strömenden Regen doch nur wenig beeinträchtigt. Mitglieder der Königlichen und der Städtischen Verwaltung, namentlich des Turnwesens, waren mit Lehrern der Anstalt und einer zahlreichen Schar von Angehörigen der beteiligten Schüler und von Freunden des Schwimmsports erschienen. Die Leistungen der Schüler waren hocheifrigste Proben von den Erfolgen der in dem Vereine mit Sachkunde und Eifer gepflegten Schwimmkunst und fanden wohlverdienten Beifall. Mehrere Alte Herren, sowie Mitglieder verwandter und befreundeter Vereine verliehen durch ihre Darbietungen dem Feste einen besonderen Schmuck.

Mit dem Schluß des Schuljahres 1901/02 verließ uns der Probekandidat Herr Karl Nadler, um an das Joachimsthalsche Gymnasium überzugehen.

Beim Beginn des Sommerhalbjahres wurde die durch den Tod des Herrn Professor Behncke erledigte Stelle wiederbesetzt, indem Herr Dr. Walther Schwahn, bis dahin Hilfslehrer am Gymnasium in Potsdam, als Oberlehrer in das Kollegium eintrat.

Walther Schwahn, 1866 zu Königsberg i. Pr. geboren, auf dem Kneiphöfischen Stadtgymnasium daselbst und der Universität Berlin vorgebildet, machte sein Staatsexamen im Jahre 1889, war dann teils Lehrer, teils Leiter, teils Hilfslehrer an den Gymnasien in Wittstock, in Steglitz, an der Handelsschule in Berlin, der Realschule und dem Gymnasium in Potsdam, den höheren Knabenschulen in Wollstein und in Hettstedt.

Am 9. Juni sah sich Herr Professor Schwieger durch das Wiederauftreten seines vorjährigen Leidens genötigt, sich bis zu den Sommerferien beurlauben zu lassen. Seine Vertretung trug das Lehrerkollegium.

Am 30. Juni wurde Herr Oberlehrer Dr. Dittmar zu unserer Freude durch die Verleihung des Charakters als Professor ausgezeichnet; durch Allerhöchsten Erlaß vom 27. Oktober wurde ihm der Rang der Räte vierter Klasse beigelegt.

Von den Sommerferien an bis zum Schluß des Sommerhalbjahres war Herr Professor Wagner uns und seiner Tätigkeit am Gymnasium durch Krankheit entzogen. Auch diese Vertretung mußte das Lehrerkollegium besorgen.

Am 26. August mußte Herr Oberlehrer Fischer wegen eines hartnäckigen Halsleidens seine Tätigkeit einstellen; er wurde zunächst bis Michaelis, dann für das ganze Winterhalbjahr beurlaubt. Unsere teilnehmendsten Wünsche und Gebete haben ihn nach der fernen Heilstätte im Süden begleitet, die auch ihm Genesung und Wiederherstellung verspricht. — Zur Beihilfe zu seiner Vertretung wurden uns die Herren Seminarkandidaten Erwin Schiering und Walter Baehr überwiesen, von denen der letztere zu Michaelis an das Askanische Gymnasium zurückkehrte.

Mit dem Anfang des Winterhalbjahres begann der Schulamtskandidat Herr Leopold Löwenstein die Ableistung seines Probejahres an der Anstalt; er wurde am 25. November zur Fortsetzung des Probejahres und zur Leistung von Aushilfe dem Realgymnasium in Spremberg überwiesen.

Im Sommer wurde in die Reihe unserer einstigen Mitarbeiter eine schmerzlich empfundene Lücke gerissen. Herr Professor Dr. Paul Bachmann, der am 1. April 1899 in den Ruhestand getreten war (s. den Jahresbericht von 1899, S. 20), erlag am 19. Juni gegen 6 Uhr abends einem erneuten Anfall des bösen Leidens, das ihn immer wieder mit gesteigerter Schmerzhaftigkeit heimgesucht hatte. Den Zusammenhang mit den Amtsgenossen hatte er, solange und soweit es noch ging, aufrecht erhalten; aber seine und

unsre Hoffnung, dafs er in der Muse seine wissenschaftlichen Bestrebungen wieder aufnehmen können, hatte sich nicht erfüllt; die körperlichen Qualen, die auch die unermüdlige Hingebung der treuen Gattin nicht bannen konnte, liefsen ihn zu geistiger Arbeit nicht mehr kommen. Am 22. Juni standen wir an seinem Grabe. Sein Andenken bleibt bei Lehrern und Schülern in Ehre und Liebe.

Am 22. März 1902, dem letzten Tage des Schuljahres 1901/02, übergab der Direktor dem Vorschullehrer Herrn Lübcky die Insignien des Königlichen Kronen-Ordens vierter Klasse, welchen Seine Majestät der Kaiser und König ihn allergnädigst verliehen hatte. Am letzten Tage der Osterferien waren es fünfzig Jahre, dafs Herr Lübcky seine erste und einzige Lehrerprüfung abgelegt hatte. Die Liebe der Schüler, freundlich geleitet von der Dankbarkeit der Eltern, schmückte ihm beim Wiederbeginn des Unterrichts sein Klassenzimmer mit herrlichen Blumen und Blattgewächsen und begrüfste ihn mit Gesang und dichterischer Ansprache.

Im Übergang vom alten zum neuen Schuljahr traf die Königliche Vorschule ein schmerzlicher Abschied. Herr Vorschullehrer August Schmidt hatte sich während seines Urlaubs (s. das vorjährige Programm) mit Rücksicht auf seinen allgemeinen Gesundheitszustand veranlaßt gesehen, zum 1. April 1902 um seine Versetzung in den Ruhestand zu bitten. In anbetracht seiner Jahre konnte das Gesuch nicht abgelehnt werden; es wurde in ehrenvollster Weise bewilligt. So erfolgte der Abschied des hochverdienten Lehrers von der Schule am 22. März, auf seinen Wunsch in den schlichtesten Formen. In dem Amtszimmer der Vorschule versammelten sich um ihn die Herren Kollegen. Herr Oberlehrer Clausnitzer widmete ihm in längerer Ansprache bewegte Worte des Abschiedes, des Dankes für das Bisherige, der Wünsche für die Zukunft; der Direktor fügte den Ausdruck der Anerkennung hinzu, die dem ausscheidenden Lehrer jederzeit von allen ihm vorgeordneten Personen und Behörden in Wohlwollen und Freundlichkeit zu teil geworden; am 11. April konnte er die Überreichung des Roten Adlerordens vierter Klasse nachtragen, den Seine Majestät der Kaiser und König allergnädigst geruht hatten Herrn Schmidt zu verleihen. — Damit ging die Dienstlaufbahn zu Ende, in die Herr Schmidt, nachdem er am 16. März 1849, noch nicht 22 Jahre alt, die Prüfung bestanden und vom 1. April bis 15. Mai seiner militärischen Dienstpflicht genügt hatte, am 1. Juni desselben Jahres als Adjuvant in Heidersdorf, Kr. Lauban, eingetreten war; von dort im Jahre 1852 nach Berlin übergesiedelt, wurde er am 1. Oktober 1858 an die Königliche Vorschule berufen. Streng gegen sich selbst bis zur schonungslosen Härte, mit gewissenhafter Beharrlichkeit in den Bahnen wandelnd, die seine Ausbildung ihm gewiesen hatte, peinlich treu in den Verrichtungen seines Dienstes, den kleinen wie den grofsen, war er auch seinen Schülern gegenüber ernst in Auftreten, Anforderung, Beurteilung. Aber bis in ein hohes Alter hinein bewahrte er sich das nachsichtige Verständnis für das, was den kindlichen Jahren seiner Schüler natürlich und möglich war. So leuchtete durch die gehaltene Würde seines Waltens allezeit die Liebe hindurch zu seinen Zöglingen und zu seinem Beruf. Keine gröfsere Freude gab es für ihn, als wenn seine Schüler, von ihm glücklich ans Ziel gefördert, seiner Zucht und seinem Unterricht entwachsen. Wie von ihnen und ihren Angehörigen auf seine Liebe geantwortet wurde, davon hatte die Feier seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums vor 2 Jahren überschwänglich Zeugnis abgelegt. Schwer ist ihm sicherlich das Ausscheiden geworden aus dem Berufe, dem er mit allen Fasern seines Herzens anhing, und aus dem Kreise der Amtsgenossen, in dem er im Laufe von fast 44 Jahren so manchen Wechsel des Gehens und des Kommens wehmütig und freudig miterlebt, in dem er, getragen von gegenseitiger herzlicher Zuneigung, sich allezeit so wohl gefühlt hatte. Möge er überzeugt sein, dafs wir zurückbleibenden ihm ein treues, verehrungsvolles und anhängliches Andenken bewahren und von Herzen ihm den ruhigen Lebensabend wünschen, den seine Arbeit ihm verdient hat.

An Stelle des Herrn Schmidt wurde Herr Max Richter als Lehrer an die Vorschule berufen. Max Richter, im Jahre 1875 in Berlin geboren, bestand im Jahre 1897 die erste, im Jahre 1900 die zweite Lehrerprüfung und war seit dem März 1897 im Gemeineschuldienst der Stadt Berlin tätig.

Herr Schmidt entzog sich auch nach seiner Emeritierung nicht der Schule, der seine Dienste so lange gehört hatten. Als vom 9. Juni bis zum Beginn der Sommerferien Herr Knabe, und nachher vom Schlufs der Ferien bis Ende August Herr Werdermann krankheitshalber beurlaubt waren, übernahm Herr Schmidt einen grofsen Teil der Vertretung mit liebenswürdigem Entgegenkommen, für das ihm auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt sei.

Zu Michaelis 1902 löste sich durch den Übertritt des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Pilger in den Ruhestand das Band, das acht Jahre lang fast ununterbrochen das Friedrich-Wilhelms-Gymnasium mit ihm verknüpft hatte. Von der Lehrerschaft der Anstalt, wie sie zur Zeit seines Abschieds bestand, hatte er ein volles Drittel zu uns berufen, um Lücken auszufüllen und dem Lehrkörper neues Blut zuzuführen, oder um die Zahl der Lehrenden zu vermehren. Pietätvoll liefs er die seit Jahrzehnten bestehende Eigenart des Gymnasiums ungestört sich entfalten, hatte dabei ein freundliches Ohr für die Wünsche der Einzelnen und warmes Interesse für die gedeihliche Entwicklung der seiner Aufsicht unterstellten Schule und beurteilte mit Nachsicht und Ernst, mit unbefluster Sachlichkeit, was wir wollten und was wir erreichten. Der Direktor hatte alle Ursache, dem scheidenden Herrn am Schlufs der letzten

Reifeprüfung den Dank und das Bedauern des Lehrerkollegiums zugleich mit dem Wunsche auszusprechen, dafs es ihm noch lange vergönnt sein möchte, an dem Gedeihen der Saaten, die er gestreut, sich zu freuen.

Die Morgenandacht am 26. Mai widmete der Direktor dem Ankenken Ferdinand Rankes, der hundert Jahre zuvor geboren worden war; das Lehrerkollegium legte am Grabe einen Kranz nieder.

Am 19. Juni fand vor dem Bootshause des Berliner Regatta-Vereins das Wett- und Schaurudern der Schüler-Rudervereinigungen statt, in Gegenwart von Mitgliedern der vorgesetzten Behörden. Herr Kontre-Admiral Schmidt erschien als Vertreter Seiner Majestät und verteilte mit einer Ansprache die Preise; unser „Friedrich Wilhelm“ erwarb auch diesmal den Kranz für die besten Leistungen im Schaurudern.

Die Klassenspaziergänge wurden am 25. Juni unternommen. Herr Oberlehrer Dr. Viereck und Herr Vorschullehrer Gehrman leiteten außerdem noch am 26. September, am 31. Mai und 2. September Ausflüge ihrer Schüler.

Am 21. und 22. November beehrte der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Vogel zum ersten male die Anstalt mit seinem Besuche, indem er auf allen Klassenstufen dem Unterrichte mehrerer Lehrer beiwohnte.

Auf Anordnung des Herrn Ministers hielt am 15., 22. und 29. November und 6. Dezember der Assistent am hygienischen Institut der Universität und Privatdozent Herr Dr. Spitta vor den Schülern unserer obersten Klassen in der Aula eine Reihe von Vorträgen über Gegenstände der Hygiene, zu denen auch die Mitglieder des Lehrerkollegiums mit ihren Damen und die Eltern der Schüler eingeladen waren.

Am 9. Dezember vereinigten sich, einer Bitte des Herrn Professor Hempel nachgebend, die Konzertsängerin Frau Adelina Sandow-Herms, der Kapellmeister Herr R. Erben und der Königliche Kammermusikus Herr Walter Cavallery in unserer Aula zum Besten der Ruder-Vereinigung „Friedrich-Wilhelm“ zu einem Konzert, das in dem rauschenden Beifall der zahlreichen Zuhörerschaft den Künstlern den Dank für ihre selbstlosen Darbietungen eintrug.

Bei der Sedanfeier am 2. September sprach im Gymnasium der Primaner Hermann Lahusen, in der Vorschule Herr Richter; am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt die Festrede im Gymnasium Herr Oberlehrer Dr. Schwahn, in der Vorschule Herr Lübcky.

Bei der Reformationsfeier am 1. November sprach der Oberprimaner Georg Wernicke; die vom Magistrat gütigst übersandte Denkmünze erhielt bestimmungsgemäfs der primus omnium Karl Schuster.

Die Reifeprüfungen wurden am 12. und 13. September und am 9. bis 11. März abgehalten; das erste mal unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Pilger, das andere mal unter dem des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Vogel.

Für siebzehn Kursisten der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt fand seit dem 10. November der applikatorische Unterricht in den Tertien der Anstalt statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenzverhältnisse im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.													B. Vorschule.																				
	OIO.	OIM.	UIO.	UIM.	OIIO.	OIIM.	UIIO.	UIHM.	OIII.	OIIIM.	UIHO.	UIHIM.	IVO.	IVM.	VO.	VM.	VIO.	VIM.	Summa	1A.	1B.	2A.	2B.	3A.	3B.	4A.	4B.	5A.	5B.	6A.	6B.	Summa		
1. Bestand am 1. Februar 1902.	21	26	30	19	32	22	31	34	40	35	41	40	46	44	42	39	46	44	632	42	42	45	45	44	45	43	44	34	34	32	27	27	470	
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1901/1902.	19	—	2	—	2	—	10	—	3	2	8	2	3	2	3	1	3	5	67	40	42	2	—	1	1	3	—	1	—	—	—	90		
3a. Zugang zu Ostern 1902 durch Versetzung	24	—	22	—	18	—	28	—	26	—	34	—	31	—	31	—	—	—	194	40	40	39	41	40	41	33	30	27	27	—	—	358		
3b. Zugang zu Ostern 1902 durch Übertritt aus dem Nebencollegium	—	2	—	4	—	8	—	3	2	9	4	7	—	7	2	7	2	10	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3c. Zugang zu Ostern 1902 durch Aufnahme	—	—	—	3	—	2	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	52	—	—	3	—	1	1	1	2	3	1	23	23	58		
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1902/1903	24	28	22	26	20	29	30	38	28	40	38	41	34	49	34	43	46	47	617	42	40	45	46	45	45	34	35	30	30	23	23	438		
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1902	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1902	—	28	—	3	1	3	—	7	1	1	4	2	1	2	2	4	5	3	67	36	39	1	—	2	3	2	2	1	1	—	—	88		
7a. Zugang zu Michaelis 1902 durch Versetzung	—	22	—	20	—	26	—	35	—	26	—	36	—	28	—	32	—	—	295	38	40	40	39	30	32	28	29	22	21	—	—	319		
7b. Zugang zu Michaelis 1902 durch Übertritt aus dem Nebencollegium	—	—	1	—	6	—	5	2	4	1	13	4	11	2	11	3	12	6	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
7c. Zugang zu Michaelis 1902 durch Aufnahme	—	—	—	1	—	—	1	—	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	44	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	75		
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres 1902/1903	23	22	23	21	25	26	34	37	33	28	43	40	43	30	42	35	47	42	596	44	41	46	45	35	35	31	30	23	21	26	38	425		
9. Zugang im Winterhalbjahr 1902/1903	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	6		
10. Abgang im Winterhalbjahr 1902/1903	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	1	1	9	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	4	
11. Bestand am 1. Februar 1903	23	22	23	22	25	26	34	37	33	28	43	39	41	29	41	34	47	42	591	44	42	45	44	36	36	31	30	24	21	26	38	427		
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903	18,8	18,4	17,9	17,3	16,9	16,3	16,0	15,5	14,0	14,3	12,7	13,0	12,8	11,8	11,7	11,4	10,6	9,9	9,3	9,4	8,7	8,8	8,2	8,3	7,8	7,7	7,1	7,0	6,6	6,6	6,6			

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommerhalbjahres 1902	462	28	1	126	560	49	8	320	30	2	86	416	17	5
Am Anfang des Winterhalbjahres 1902/1903	446	27	1	122	542	46	8	310	29	4	82	401	19	5
Am 1. Februar 1903	442	27	1	121	537	46	8	312	29	5	81	403	19	5

3. Übersicht über die Abiturienten.

a) Ostern 1902.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf
		Zeit.	Ort.		Stand.	Wohnort.	auf dem Gymna- sium Jahre.	in Prima Jahre.	
1.	Fritz Thyssen	2. Oktober 1883	Berlin	evang.	Sanitäts-Rat	Berlin	9	2	Jurisprudenz.
2.	Hermann Goetz ^e	7. März 1884	Berlin	evang.	Agent	Friedenau	9	2	Mathematik.
3.	Johannes Baus	5. August 1882	Köpenick	evang.	Rentier	Berlin	10 $\frac{1}{2}$	3	Medizin.
4.	Franz Dobberke	15. November 1883	Berlin	evang.	Versich.-Beamter	Berlin	9	2	Bauingenieur.
5.	Erich Anuschat	17. August 1883	Liegnitz	evang.	Arzt	Berlin	7 $\frac{1}{2}$	2	Jurisprudenz.
6.	Karl Bierbach	25. Oktober 1883	Berlin	evang.	Schuhmacher- meister	Berlin	9	2	Geschichte und alte Sprachen.
7.	Max Heinemann	22. Dezember 1882	Berlin	jüd.	Schuldiregent		8 $\frac{1}{2}$	2	Geschichte und alte Sprachen.
8.	Erich Becker	4. März 1884	Kassel	evang.	Rechnungsrat	Berlin	9	2	Jurisprudenz.
9.	Hans Becker	8. Januar 1883	Berlin	evang.	Verlags- buchhändler	Berlin	7	3	Chemie.
10.	Ernst Müller	17. April 1883	Schweidnitz	evang.	Ober-Postsekretär	Berlin	2	2	Bergfach.
11.	Walter Seidel	3. September 1883	Berlin	kath.	Sanitätsrat	Berlin	9 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
12.	Erich Banse	26. April 1883	Berlin	evang.	Direktor	Berlin	9	2	Jurisprudenz.
13.	Curt Peters	8. November 1883	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	9	2	Jurisprudenz.
14.	Herbert von Neumann- Cosel	27. Juli 1882	Krolokwitz	evang.	Major †		10	2 $\frac{1}{2}$	Jurisprudenz.
15.	Julius Spiegel	6. Januar 1884	Bradford (England)	jüd.	Kaufmann	Berlin	6	2	Maschinen-Baufach
16.	Hans Stack	16. Oktober 1882	Berlin	evang.	Kaufmann	Berlin	5	2	Jurisprudenz.
17.	Ernst Weber	18. Mai 1882	Berlin	kath.	Ober-Telegr.- Assistent	Berlin	3	2	Medizin.
18.	Willy Jahn	38. April 1881	Berlin	evang.	Fabrikant	Berlin	11	2	Theologie.
19.	Paul Ulrich	15. Mai 1882	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	10	2 $\frac{1}{2}$	Deutsch und alte Sprachen.

b) Michaelis 1902.

No.	Name.	Geburts-		Religion.	Des Vaters		Aufenthalt		Gewählter Beruf.	
		Zeit.	Ort.		Stand.	Wohnort.	auf dem Gymna- sium	in Prima		
							Jahre.	Jahre.		
1.	Martin Voelkel	1. August 1884	Berlin	evang.	Kaufmann †		9 1/2	2	Theologie.	
2.	Martin Lahusen	13. März 1883	Mettmann	evang.	Pastor	Berlin	3 1/2	2	Jurisprudenz.	
3.	Gerg Salomon	22. April 1884	Berlin	jüd.	Professor	Berlin	9	2	Geschichte.	
4.	Julius Salinger	30. März 1884	Berlin	evang.	Rechtsanwalt †		9	2	Medizin.	
5.	Kurt Engelbrecht	19. August 1883	Boltenhagen	evang.	Kaufmann	Berlin	9 1/2	2 1/2	Theologie.	
6.	Alfred Palmedo	18. März 1883	Berlin	evang.	Bankbuchhalter	Berlin	10	2	Baufach.	
7.	Erich Poser	8. Oktober 1884	Berlin	evang.	Major	Köln	4 1/2	2	Militär.	
8.	Reinhard Thom	9. März 1881	Berlin	evang.	Steuererheber	Berlin	3	2	Geschichte.	
9.	Oscar Engelberg	25. März 1881	Halle a. S.	evang.	Postdirektor	Berlin	7	3	Medizin.	
10.	Ludwig Wolffgram	24. Dezember 1883	Berlin	evang.	Rechtsanwalt	Berlin	9 1/2	2	Jurisprudenz.	
11.	Hans Schwieger	4. Januar 1884	Berlin	evang.	Professor	Berlin	9	2	Jurisprudenz.	
12.	Gustav Knak	4. August 1882	Berlin	evang.	Pastor †		11	3	Theologie.	
13.	Erich Treuherz	12. Oktober 1883	Berlin	jüd.	Kaufmann	Berlin	9 1/2	2	Techniker.	
14.	Franz Pohl	22. September 1881	Berlin	jüd.	Sanitätsrat †		2	2	Schiffsbau.	
15.	Hans Wegener	11. September 1882	Berlin	evang.	Rechnungsrat	Berlin	10 1/2	2 1/2	Jurisprudenz.	
16.	Herbert Auerbach	18. April 1884	Berlin	jüd.	Schriftsteller	Berlin	9	2	Physik u. Chemie.	
17.	Kurt Riedel	8. Oktober 1882	Berlin	evang.	Sanitätsrat	Berlin	7	2 1/2	Bergfach.	
18.	Wilhelm Frommelt	16. Mai 1882	Berlin	evang.	Fabrikbesitzer	Berlin	11	2 1/2	Militär.	
19.	Albert Hartsch	1. Oktober 1882	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	10 1/2	2 1/2	Militär.	
20.	Hermann Dohrmann	15. Januar 1884	Karlsruhe	evang.	Rechnungsrat	Berlin	9	2	Mathematik.	
21.	Gothard Schreier	20. März 1883.	Zodel	evang.	Pastor	Zodel	6 1/2	2	Theologie.	
22.	Fritz Frost	24. Mai 1883	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	10	2	Jurisprudenz.	
23.	Alfred Camp	17. Oktober 1883	Schlehubusch	kath.	Landgerichts- direktor	Berlin	1 1/2	2	Jurisprudenz.	
24.	Erich Ascher	29. September 1882	Berlin	evang.	Chemiker	Berlin	5 1/2	2	Chemie.	
25.	Charles Baudouin	2. Dezember 1881	Berlin	evang.	Rentier	Berlin	11	2 1/2	Medizin.	
26.	Kurt Schaffert	11. Januar 1882	Leipzig	evang.	Gastwirt	Berlin	11	3	Jurisprudenz.	
27.	Albrecht Henke	13. Februar 1882	Berlin	evang.	Generalagent	Berlin	11	2	Medizin.	

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. (Schwieger u. Kirchner.) Fortsetzungen: Thesaurus Linguae Latinae. Wölfflin, Archiv für lateinische Lexicographie und Grammatik. Monumenta Germaniae Paedagogica. Roscher, Griechisch-römische Mythologie. Iwan von Müller, Handbuch der Klass. Altertumswiss. Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des Klass. Altert. Monatschrift für höhere Schulen. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte, deutsche Literatur und Pädagogik. Philologus. Rhein. Museum. Hermes. Archäologischer Anzeiger. Gröber, Grundrifs der romanischen Philologie. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. von Sybel, historische Zeitschrift. Theolog. Literaturzeitung. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Goethes Werke, Ausgabe der Goethe-Gesellschaft. Herders Werke, her. von Suphan. Allgemeine deutsche Biographie. Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Historisch-philosophische Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. Rethwich, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Centralblatt für das preussische Unterrichtswesen. Litterarisches Centralblatt. Kehrbach, Mitteilungen über deutsche Erziehungsgeschichte. Wiedemann, Annalen für Physik und Chemie. Beiblätter zu Wiedemanns Annalen. Zeitschrift für den Unterricht in Physik und Chemie. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Burkhardt u. Meyer, Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften. Wöchentliches Verzeichnis der Neuigkeiten des Buchhandels. Werckmeister, Das 19. Jahrhundert in Bildnissen. Gerber u. Greef, Lexicon Taciteum. Brugmann-Delbrück, Grundrifs der vergl. Gram. der indogerm. Sprachen. Seidel, Hohenzollernjahrbuch. Geographischer Anzeiger, her. Justus Perthes.

Anschaffungen: Börnstein, Leitfaden der Wetterkunde. Ludwig, Deutsche Jugend über Pflanzenschutz. Neumayr, Erdgeschichte. Bulthaupt, Dramaturgie des Schauspiels. Sommer, Handbuch der lateinischen Laut- und Formenlehre. Ahrens, Mathematische Unterhaltungen und Spiele. Klein und Riecke, Über angewandte Mathematik und Physik. Sachs-Villatte, Franz. Wörterbuch, Teil II. Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. Schömann, Griechische Altertümer II. Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten. Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik II. Homeri Iliadis carmina ed. van Leeuwen et Mendes da Costa II. Verzeichnis der kirchlichen Perikopen (2 mal). Bücher, Arbeit und Rhythmus. Much, Die Heimat der Indogermanen. Meyer, Grundriss der neuern deutschen Litteraturgeschichte. Schmidt, Geschichte der Vandalen. von Bismarck, Anhang zu den Gedanken und Erinnerungen, I. u. II. Polack und Frick, Aus deutschen Lesebüchern. Lysiae orationes rec. Thalheim, Edit. maior. Ratzel, Politische Geographie. von Wilamowitz-Moellendorff, Griechisches Lesebuch, 4 Bände. Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt, Bd. II und Anhang. Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 7. Aufl. Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. 5. von Herwerden, Lexicon Graecum suppletorium et dialecticum. Paulsen, Der höhere Lehrstand und seine Stellung in der gelehrten Welt. Looser, Versuche aus der Wärmelehre. Schröder, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte. Die Feldzüge des Germanicus in Deutschland. Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis.

Geschenke: Vom Herrn Minister: Kunsterziehung, Ergebnisse und Anregungen des Kunsterziehungstages in Dresden. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, XI. Jahrg. Ascherson, Deutscher Universitätskalender 1902. Vom Magistrat zu Berlin: Die Berliner Volkszählung von 1895, Teil II. Statistisches Jahrbuch der Stadt Berlin für 1899, u. Grundstücks-Aufnahme, 1. Abtlg. Vom Herrn Reichskommissar für die Weltausstellung in Paris 1900: Katalog der Ausstellung des Deutschen Reiches in englischer Sprache. Vom Herrn Regierungsrat Dr. Schwartz: Bartels, Gedächtnisrede für Prof. Dr. Wilh. Schwartz. Vom Herrn Sanitätsrat Dr. Vormeng: Vormeng, Aus der Mappe eines alten Arztes. Vormeng, Lehr- und Wanderjahre eines jungen Arztes. Vormeng, Deutsche Lieder. Vormeng, Geschichte des allgemeinen deutschen Schulvereins. Vom Herrn Professor P. Goldschmidt: Normannia, Landsmannschaft in Berlin, zum 60jährigen Stiftungsfest. Vom Herrn Rechnungsrat Hobe: Zeitschrift des Kgl. Preufs. Statist. Bureaus, Heft III u. IV 1902, Heft I u. II. Vom Herrn Emil Werckmeister: Das 19. Jahrh. in Bildnissen, in 5 Kartons. Vom Herrn Oberlehrer Dr. Viereck: Tobler, Vom französischen Versbau alter und neuer Zeit, 3. Aufl. Vom Herrn Dr. Sander: Sander, Die reichsstädtische Haushaltung Nürnbergs. Vom Herrn Frömmel: Frömmel, Deutsche Rätsel, Heft I. Gesangbuch für evangelische Gemeinden, Berlin 1822. Vom Unter-Sekundaner Gaede: Schlieper, Meine Kriegserlebnisse in China, 1902.

2. Lehrerbibliothek der Königl. Vorschule (Clausnitzer). Es wurden neu angeschafft: Baum, Kirchengeschichte. Liebmann, Christliche Symbolik. Beyer, Deutsche Schulwelt. Luther als Erzieher. Sandler-Kobel, Volksschulwesen. Hanstein, Das jüngste Deutschland. Reden Kaiser Wilhelms II. Ratzel, Deutschland. Peter, Bilder aus der Mineralogie. Fried, Citate. Lobe, Plaudereien über das neue Recht. Lübcke-Semrau, Kunstgeschichte.

3. Die Schülerbibliothek des Gymnasiums (Wagner) wurde in den 4 Quartalen vom 1. April 1902 bis Ostern 1903 benutzt von 192 bez. 141 + 186 + 129 Schülern.

Angeschafft wurden: E. v. Wildenbruch, Die Quitzows; Ernst Curtius, Ein Lebensbild; W. Marschall, Herrn Grillens Taten und Fahrten; R. Kipling, Im Dschungel und das neue Dschungelbuch; H. Brandstädter, Erichs Ferien, Friedel findet eine Heimat, Das Rechte tu in allen Dingen; F. Meister, Die 3 Kapitäne; F. von Zobeltitz, Der Kurier des Kaisers, Aus aller Zeit und aus aller Welt, Spiel und Sport; Schwebel, Aus Alt-Berlin; Rohloff, Napoleon I.; Fofs, Marinekunde; Tanera, Aus Prima nach Tientsin; Deutschlands Kämpfe in Ost-Asien; Brehm, Vom Nordpol zum Äquator.

Geschenkt wurden: Behncke, Schulandachten und Ansprachen; Der gute Kamerad, 15. Band; Höcker, Der Schiffsjunge des Großen Kurfürsten; Rothenberg, Skalpjäger; E. von Wildenbruch, Das edle Blut; Claudias Garten; Neudeck und Schröder, Das kleine Buch von der Marine; Höcker, Am Hofe der Medici; Meister, Hung Li Tscheng; Wörishöffer, Gerettet aus Sibirien; Vormeng, Deutsche Lieder; Kirchhoff, Länderkunde Europas.

4. Schülerbibliothek der Königl. Vorschule (Werdermann). Es sind für diese Büchersammlung beschafft worden 73 Bände der Jugendbibliothek von Lohmeyer und Schmidt, ferner 25 Bände aus der Büchersammlung: „Aus unserer Väter Tagen“. Auch sind 5 Bände der Köhlerschen Volksbibliothek und endlich die von Vogel illustrierten Grimmschen Märchen beschafft worden. Von der Zeitschrift „Der Hauslehrer“ ist von dem Kgl. Gymnasialdirektor Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Nötel ein Heft überwiesen worden. Infolge der Beschaffungen hat sich die Bücherzahl auf 1920 erweitert.

5. Das physikalische Kabinett (Frank) wurde im verflossenen Jahre an die elektrische Straßeneinleitung angeschlossen. Die etatsmäßigen Mittel wurden zum größten Teil für die hierdurch nötigen Ergänzungen und Änderungen an alten Apparaten benutzt. Neu angeschafft wurde nur eine Lichteinheit und ein Apparat, um die magnetische Einwirkung auf biegsame Leiter zu zeigen.

6. Für die Naturaliensammlung (Oppler) wurden angeschafft: Muskelbein, 22 Tafeln tropischer Nutzpflanzen, 4 Tafeln deutscher Waldbäume, 1 mikrosk. Präparat. Geschenkt wurden von Herrn Prof. Dr. Fricke: Photographie eines Archäopteryx-Abdrucks; von dem Sekundaner Reppin: Kalksinter aus einem Wasserrohr; von den Tertianern Zeidler: 11 Photogr. von Indianern, Marzahn: Lerchennest, Schütz: Delphinschädel; von den Quintanern Gorella: Störschuppen, Köhler: Röntgenphotographie; von dem Sextaner Schröder: 2 Zeisig- und 1 Dampffaffen-Schädel. Zeichnungen fertigten an Stahlfinger (UII) und Jagst (OIII). Herr R. Säuberlich schenkte ein präpariertes Exemplar einer Languste.

7. Anschaffungen für die Kartensammlung (Pfeifer): v. Sydow-Habenicht, Asien; Kiepert, Imperium Romanum; Herrich, Karte des Weltverkehrs; von der geologischen Spezialkarte von Preußen und den Thüringischen Staaten die Blätter Berlin, Müncheberg, Werder, Potsdam, Rüdersdorf und Hohenfinow nebst Erläuterungsheften.

8. Für die Musikalien-Sammlung (Hoffmann) wurden u. a. angeschafft: Albert Becker, op. 76, Siegeshymnus.

9. Für die Sammlung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht (Mielke) wurden angekauft 9 Schmetterlinge, 7 Muscheln; außerdem wurde eine große Kollektion von Fliesen, Vasen und sonstigen Gefäßen, Ornamenten u. a. durch die Vermittlung des Herrn Professor Mohn überwiesen.

Für alle diese Zuwendungen wird auch an dieser Stelle verbindlichster Dank gesagt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Lehrerwitwen-Kasse des Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums, des Königlichen Kaiser Wilhelm-Realgymnasiums, der Königlichen Elisabeth- und der Königlichen Vorschule besaß am Schlusse des Jahres 1902 fünf Hypotheken von zusammen 77 500 Mark, an Wertpapieren mit Einschluss des Lehmann'schen Legates 6600 Mark und einen Barbestand von 1193,22 Mark. Die Zahl der Witwen betrug 22, von denen jedoch Frau Professor Krönig, wie in den früheren Jahren, ihre Pension von 176 Mark der Kasse als Geschenk überwiesen hat. Für Zeugnisabschriften erhielt die Kasse von Herrn Direktor Dr. Kiehl 1 Mark.

2. Das Schülerstipendium des Gymnasiums, das dazu bestimmt ist, unbemittelten Schülern der Anstalt, besonders der oberen Klassen, falls sie sich dessen würdig zeigen, Unterstützungen zu gewähren, wobei nach den Statuten Ganz- oder Halbverwaiste bei sonst gleichen Verhältnissen den Vorzug haben sollen, hat sich im verflossenen Jahre durch den Beitrag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. um 150 Mark und weiter durch den Verkauf eines Exemplars der Broschüre über Ludwig Uhland von Rudolf Fofs um 30 Pf. vermehrt.

Das Vermögen der Stiftung betrug am 31. Dezember v. Js. 26 950 Mark in Wertpapieren und 165,84 Mark in barem Gelde.

Aus dem Zinsertrage der Stiftung sind im Jahre 1902 an 8 Schüler 918 Mark verteilt worden.

3. Aus dem Ranke-Fonds wurden den Abiturienten Fritz Thayssen, Hermann Goetze, Martin Völkel, Martin Lahusen und Richard Salomon Prämien verliehen.

Der Verein ehemaliger Schüler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums schenkte zur Vermehrung des Fonds 200 Mark, den Erlös aus dem Verkauf eines von Herrn Sanitätsrat Dr. Vormeng verfassten Lebensbildes Ferdinand Rankes.

4. An Universitätsstipendien werden zu Ostern d. Js. zwei Staatsstipendien frei, zu Michaelis d. Js. ein Staatsstipendium, das Oelrichs'sche Viaticum und das einmalige Geschenk aus Staatsfonds.

5. Aus der Raumer-Stiftung erhielten mehrere Abiturienten und Primaner der Anstalt in Anerkennung ihrer guten Leistungen in den alten Sprachen Prämien.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Eltern unserer Schüler werden ersucht, auch ihrerseits darauf zu achten, daß nicht durch Mitnahme von Entbehrlichem das Gewicht der Schultaschen über das zulässige Maß gesteigert wird. Durch hygienische Rücksichten empfiehlt es sich überdies, die Taschen nicht unter dem Arm, sondern auf dem Rücken tragen zu lassen.

Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 1. April, um 8 Uhr mit der Verkündigung der Versetzungen und der Aushändigung der Zeugnisse geschlossen.

Das Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 16. April, im Gymnasium um 8 Uhr, in der Vorschule um 11 Uhr.

Damit Unzuträglichkeiten vermieden werden, werden die Eltern unserer Schüler ersucht, dem Direktor im Februar, bez. im August Mitteilung zu machen, falls ihre Söhne im nächsten Halbjahr noch als Schüler der Obersekunda den Konfirmanden-Unterricht besuchen sollen.

Der Direktor.

Dr. Noetel,

Geheimer Regierungs-Rat.

VII. Mitteil

Die Eltern unserer S
Mitnahme von Entbehrlichem
hygienische Rücksichten empfi
Rücken tragen zu lassen.

Anonyme Zuschriften

Das Schuljahr wird
und der Aushändigung der Ze

Das Sommerhalbjahr
um 11 Uhr.

Damit Unzutraglich
dem Direktor im Februar,
Halbjahr noch als Schüler

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

d deren Eltern.

darauf zu achten, dafs nicht durch
lässige Mafs gesteigert wird. Durch
unter dem Arm, sondern auf dem

der Verkündigung der Versetzungen

nnasium um 8 Uhr, in der Vorschule

Eltern unserer Schüler ersucht,
en, falls ihre Söhne im nächsten
unterricht besuchen sollen.

Der Direktor.

Dr. Noetel,

Geheimer Regierungs-Rat.

